

Daniel ESTULIN

WER LÄSST UNS VERHUNGERN?

**Von der Finanzkrise
zur geplanten Hungersnot**

**DIE UNERTRÄGLICHE
STRATEGIE DER REICHEN**

◆ BLANCHE

Daniel Estulin

Wer lässt uns verhungern?

Von der Finanzkrise zur geplanten Hungersnot

BLANCHE

© Éditions Blanche, Paris, 2014
38, rue La Condamine Paris 17e

Gedruckt in Spanien

ISBN-.9782846283397

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Wie Geld funktioniert

Warum zerstört das Imperium das globale Finanzsystem?

Der Bevölkerungsrückgang und die "Grenzen des Wachstums" des Club of Rome.

Der Traum von Franklin D. Roosevelt

Bretton Woods und der Öl-Schwindel der 70er Jahre

Der IWF und die Weltbank

1973: Das Bilderberg-Treffen und das Ölschwindelprojekt

Derivate, Hypotheken und die Spekulationsblasen

Endspiel

Fusionen und Übernahmen von Unternehmen, ein Gebot der World Company Ltd.

2009: Die Bankenrettungsaktionen an der Wall Street

Kreditsystem oder Währungssystem

Das Ende

Epilog des Autors

Bibliographie

Vorwort

Beginnen wir damit, dass die Wall Street ein Schwindel ist. Die Wahrheit liegt woanders. Es ist ein Vergnügungspark, ein Wanderzirkus, mit seinen Gauklern, Bauchtänzerinnen, Witzbolden, zweitklassigen Sängern und Strippern. Und wir, die glückseligen Zuschauer, sind hypnotisiert von der Show. Wir stehen vor der Bühne, Tag für Tag, Nacht für Nacht, und nehmen die Gewinnspannen, die Progressionen, die finanziellen Anreize, die Derivate zur Kenntnis. Was für ein Wahnsinn! Wie viele Millionen von uns sind bereit, alles zu glauben, was aus den Mündern von Börsenexperten herauskommt? Ist uns klar, dass eine winzige Anzahl von Menschen an der Spitze der Pyramide bereit ist, uns alles zu sagen, solange wir ein paar Euro investieren, die wir vielleicht nicht einmal in diesen gigantischen Schneeballsystem haben? Fügen wir hinzu, dass für die meisten Menschen die einzige Wahrheit in wirtschaftlichen Angelegenheiten sie nur durch das Fernsehen erreicht.

Eine ganze Generation unserer Zeitgenossen weiß nichts über Wirtschaft, außer dem, was ihnen die Wall Street bietet. Die Wall Street ist zur Bibel, zur ultimativen Offenbarung geworden. Der US-Aktienmarkt macht und bricht Präsidenten, Premierminister, Finanzminister oder Schatzkanzler. Versuchen wir uns vorzustellen, welche Folgen es hätte, wenn wir entdecken würden, dass die gesamte Struktur der Wall Street und der Aktienmärkte ein Schwindel war. Ein schlechter Witz, der von unappetitlichen Personen organisiert wird? Personen, die bereit sind, ein ganzes Arsenal alter Tricks anzuwenden, um die Wahrheit zu verschleiern, um völlig künstliche Börsen- und Finanzgewinne einzustecken.

Ich möchte, dass wir uns zunächst auf ein paar Fakten einigen. Die Börsenergebnisse haben absolut nichts mit der Realität zu tun. Die Wirtschaft basiert auf jahrhundertealten Überlegungen, nicht auf den Abschlusszahlen der Wall Street von letzter Woche. Die Wall Street ist

eine Jahrmarktsattraktion, die nur für kleine Kinder geeignet sein sollte.

* * *

Das Missverständnis, das wir alle über die Wirtschaft haben, rührt daher, dass wir sie als eine Frage des Geldes betrachten. Reichtum wird jedoch nicht durch Geld bestimmt. Die Statistiken über Geldströme haben nichts mit den tatsächlichen Vorhersagen des Wohlstands zu tun. Es ist die Entwicklung des Geistes jedes Einzelnen, die den größten Einfluss auf den Planeten hat. Das ist das wahre Maß der Menschlichkeit.

Daher ist es nicht Geld oder Statistiken oder irgendeine Geldtheorie, die bestimmen, wie eine Wirtschaft funktioniert, sondern ein physischer Faktor. Und in diesen physikalischen Faktor müssen wir das menschliche Gehirn einbeziehen, das sich radikal vom tierischen Gehirn unterscheidet, denn kein Tier ist in der Lage zu erfinden, nur der Mensch hat diese Fähigkeit. Und so organisieren wir unser Gesellschaftssystem, indem wir gesellschaftliche Konventionen übernehmen, die unser Verhalten als menschliche Wesen diktieren und physische Auswirkungen haben. Wenn unsere Konventionen also mangelhaft sind, steuern wir auf ernsthafte Probleme zu. Vorhersehbare Probleme, in physischer Hinsicht.

Noch bevor ich die subtilsten Punkte der Krise, die wir durchmachen, analysiere, möchte ich, dass mein Leser dies versteht: Was wir heute in der Welt erleben, nämlich die totale Zerstörung der Weltwirtschaft, ist kein Unfall oder eine Fehleinschätzung, die auf Pläne ungeschickter Politiker zurückzuführen ist. Sie ist die Folge einer bewusst konzipierten Strategie. Mit einem bestimmten Ziel vor Augen. Der Grund dafür ist, dass dem Imperium bewusst geworden ist, dass der Fortschritt der Menschheit das baldige Ende seiner eigenen Hegemonie bedeutet. Sie kann in einer Welt, in der sich der wissenschaftliche und technische Fortschritt überall ausbreitet, nicht überleben. Das Imperium braucht eine Welt von stummen und unterwürfigen Menschen, von fügsamen Schafen; um diese Sache voranzubringen, beginnt das Imperium, die grundlegenden Strukturen wie den Nationalstaat zu zerstören, eine lebenswichtige Hilfe, die den Fortschritt der Menschheit untermauert. Sie greift absichtlich Nationalstaaten, unabhängige Länder, an und zielt auf die Wirtschaft dieser Nationen, um sie zu zerstören, um ihre Macht zu erhalten. Eine bewusst entworfene und umgesetzte Strategie.

Aber was nennen wir Empire? Es ist weder ein König noch eine Königin, die auf einem Thron aus massivem Gold sitzen. Reiche stehen über Königen. Wir sprechen von einem System der Kontrolle. Eine Kontrolle über alles, was geschieht, betrieben durch ein internationales Währungssystem in den Händen großer internationaler Banken. Die Globalisierung ist, wie wir sehen können, nichts anderes als ein neuer Avatar des Imperiums. Sie ist gleichbedeutend mit der Beseitigung des Nationalstaates, der Ausrottung der Freiheit, der Beseitigung aller Rechte.

Wie Geld funktioniert

Hier sprechen wir das Problem der Wirtschaft an. Die Wirtschaft hat nichts mit Geld zu tun. Was die Elite will, ist ein Imperium. Zu viele von uns denken, dass man Geld braucht, um ein Imperium aufzubauen. Geld bestimmt weder den Wohlstand noch die Wirtschaft. Geld ist ein Instrument. Geld hat keinen Einfluss auf die Entwicklung des Planeten. Ein Irrglaube impliziert, dass Geld einen immanenten physischen Wert ausdrückt. Ein Wert wird nicht als Quantität ausgedrückt, sondern nur als die relativen Auswirkungen der Zunahme oder Abnahme der relativen physischen potentiellen Bevölkerungsdichte eines Individuums in einer bestimmten Gesellschaft. Der Wert des Geldes liegt nicht im individuellen Austausch, sondern in der funktionalen Einheit, der so genannten einigenden Dynamik, des sozialen Prozesses einer Nation.

Wissen Sie, was die Entwicklung des Planeten beeinflusst? Es ist der menschliche Geist, die Intelligenz. Dies ist das Instrument, mit dem die Menschlichkeit gemessen werden kann. Was den Menschen vom Tier unterscheidet, ist seine Fähigkeit, universelle physikalische Prinzipien zu entdecken, die darauf abzielen, die Macht des Menschen über die Natur pro Quadratkilometer Fläche zu erhöhen und zu verbessern. Diese Fähigkeit befähigt ihn zu Innovationen im Hinblick auf die spätere Verbesserung des Lebens der Bewohner dieser Erde. Die Entwicklung der Menschheit, die Entwicklung der Stärken des Individuums und der Nation hängen von wissenschaftlichen Entwicklungen, wissenschaftlichen Entdeckungen und technischem Fortschritt ab.

Indem wir die Produktivität reduzieren, die Infrastruktur abbauen, Erfindungen und Technologie einschränken, verursachen wir einen Bevölkerungsverlust. Solange es Ihnen gelingt, die Menschen in Unwissenheit und Überbevölkerung zu halten, wird eine winzige Minderheit in der Lage sein, sie zu kontrollieren.

Die Währungskrise, die wir derzeit erleben, spiegelt die Inkohärenz wider, die durch den Prozess der materiellen Zerstörung der Wirtschaft auferlegt wird. Dieser Zusammenbruch ist nicht die Folge der Fluktuation der Finanzmärkte. Die Finanzkrise ist das Ergebnis der Tatsache, dass wir von einem hyperinflationären System abhängig sind: Wenn man die Gesamtmenge des angeblich im Umlauf befindlichen Geldes berücksichtigt und versucht, den Prozentsatz dieser Geldmenge zu ermitteln, der einer physischen Realität entspricht, wird man feststellen, dass er verschwindend gering geworden ist, nahe Null. Aber das ist nicht die Krise an sich! Die Krise wird an der physischen Pro-Kopf-Produktion gemessen. Und die Ressourcen, von denen diese Produktion abhängt, brechen zusammen.

Die Zukunft der Menschheit beruht auf der physischen Ökonomie, den physischen Transformationen der Welt um uns herum. Lassen Sie mich Ihnen ein Beispiel nennen. Stellen wir uns einen Erdhügel vor, der sich als reich an Eisenerz herausstellt; wenn wir dieses Erz abbauen, verwenden wir es zur Herstellung von Metall, dann verwenden wir dieses Metall zur Herstellung von Stahl, und dieser Stahl wird zur Herstellung von Werkzeugmaschinen verwendet, um alle möglichen Dinge herzustellen, Autos, Züge, Raumschiffe, Kernreaktoren. In jeder Phase dieses Prozesses ist das Produkt, das aus der Verarbeitung hervorgeht, für die Gesellschaft wertvoller und hat einen höheren physischen Wert als das Produkt, aus dem es hergestellt wird. Das Endprodukt ist mehr wert als die Summe der Inputs.

Wenn wir eine Infrastruktur aufbauen, reorganisieren wir eigentlich die physikalische Raumzeit der Biosphäre, um ihr zu ermöglichen, immer höhere Niveaus der Energieflussdichte zu erreichen.

Wenn wir also von einem System sprechen, das sich mit immer höheren Energieflussdichten bewegt, zum Beispiel von einer kohlebasierten Wirtschaft über eine ölbasierte Wirtschaft zu einer nuklearbasierten Wirtschaft, dann erhöhen wir die Produktivkraft der

menschlichen Arbeit in jeder Phase, und so entsteht echter Wohlstand. Die Menschen üben produktive Tätigkeiten aus. Wofür wird das Geld in diesem Fall also verwendet? Sie wird nur dazu verwendet, den Austausch, den Handel, zwischen Menschen, die produzieren, zu erleichtern. Es hat keine magischen Tugenden. Es hat keinen inneren Wert.

Wenn Sie ein Landwirt sind, produzieren Sie Getreide, aber Sie möchten Ihre Ernte nicht gegen einen Traktor bei Ihrem Landmaschinenhändler eintauschen. Sie brauchen also eine Alternative, die wir Geld nennen. In der physischen Welt wählen wir einen Standard, der dazu dient, den Wert eines bestimmten Geldbetrags festzulegen, was den Handel zwischen den Menschen erleichtert. Aber der Wert liegt nicht im Geld selbst. Der Wert liegt in dem physischen Reichtum, den diese Geldsumme darstellt. Der große Fehler, den das Imperium beging und der das Bankensystem aufrechterhielt, besteht darin, zu sagen, dass Geld einen Wert hat und dass wir immer mehr davon haben wollen. Und weil es jetzt ein System von Bankenrettungen gibt, sind wir gezwungen, das Bankensystem zu retten, und dazu müssen wir die produktiven Sektoren unserer Wirtschaft dauerhaft schließen. Wir können uns eine Atomwirtschaft nicht leisten, weil diejenigen, die das Geld kontrollieren, systematisch den Reichtum der Wirtschaft zerstören, in einem illusorischen Versuch, den Wert des Geldes zu erhalten.

Und was sind die Konsequenzen eines solchen Verhaltens? Da durch diese Rettungsaktionen immer mehr Geld geschaffen wird, bricht der Wert dieses Geldes dramatisch ein, bis er praktisch gleich Null wird. Das ist es, was wir heute erleben. Man nennt es Hyperinflation. Die Zentralbanken müssen das Geldsystem kontinuierlich am Laufen halten und versuchen, es zu stoppen. Das ist es, was heute geschieht. Wir zerstören das wenige Vermögen, das wir hatten, um zu versuchen, den Wert des Geldes zu retten, was völlig töricht ist und niemals funktionieren wird.

Warum zerstört das Imperium das globale Finanzsystem?

Es gibt heute etwas mehr als 7 Milliarden Menschen auf der Erde. Die Erde ist ein kleiner Planet mit begrenzten natürlichen Ressourcen und einer beispiellosen Bevölkerungsexplosion ausgesetzt. Die Nahrungsmittel- und Wasserressourcen werden immer knapper. Laut einer Studie der NASA-Mission GRACE über Schwerkraft und Klima hat Indiens Grundwasserspiegel beispielsweise in den letzten zwei Jahren ein Fünftel seiner Reserven verloren.^[1] Der indische Agrarsektor verbraucht fast 90% der gesamten Wasserressourcen des Landes. Das Problem der Wasserknappheit wird immer dringlicher, und Indien steht am Rande einer katastrophalen Nahrungsmittelknappheit. Innerhalb der nächsten zwölf Monate wird Indien gezwungen sein, Nahrungsmittel zu importieren. Bei einer Bevölkerung von 1,2 Milliarden Menschen werden die mageren Nahrungsmittelüberschüsse der Welt auf gefährliche Weise dahinschmelzen und die ohnehin schon prekäre globale Lage weiter verschärfen. Die Weltelite versteht das sehr gut. David Rockefeller versteht die Situation. Die Könige und Königinnen der Welt sind sich dessen wohl bewusst. Ohne den wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt kann ein bestimmtes Bevölkerungsniveau nicht aufrechterhalten werden, denn wenn eine Bevölkerung immer schneller wächst, ist eine immer komplexere Technologie erforderlich, um ihr Überleben zu sichern. Dennoch konnte ein oligarchisches System mit dem technischen Fortschritt nicht sehr lange überleben, egal wo es sich befand. Nationen, die die schöpferische Entwicklung des Intellekts in ihren Bevölkerungen förderten, würden Individuen hervorbringen, die oligarchische Machtformen nicht unbegrenzt tolerieren würden.

Aus elitärer Sicht ist es daher für die Kontrolle der Nahrungsmittel- und Wasserressourcen unerlässlich, die Weltbevölkerung auf ein "überschaubares" Maß zu reduzieren. Sieben Milliarden Menschen heute, doppelt so viele wie noch vor einigen Jahrzehnten, sind zu viele Mäuler, die es zu füttern gilt. Das ist es, was die Rockefellers und andere verstanden haben, auch wenn uns dieses Problem zu entgehen scheint. Damit die Elite genug zu essen hat, müssen Sie und ich verhungern. Ist die Schlussfolgerung nicht klar?

Bevölkerungsrückgang und die "Grenzen des

Wachstums" des Club of Rome.

Der Club of Rome ist die weltweit aktivste Institution, die sich für die These einer malthusianischen Entvölkerung einsetzt. Zu seinen Mitgliedern gehören einige der einflussreichsten Persönlichkeiten der Welt. Zu ihnen gehören David Rockefeller, Michael Gorbatschow, der König und die Königin von Spanien, Königin Beatrix der Niederlande und Prinz Philip von Belgien. Der Club of Rome wurde im April 1968 von hochrangigen europäischen Versicherungsmanagern, ursprünglich Schweizern und Venezianern, gegründet. Dazu gehören auch die ältesten Mitglieder des venezianischen schwarzen Adels, direkte Nachkommen der reichsten venezianischen Familien in ganz Europa, der Genua und Venedig im 12. Jahrhundert kontrollierte und regierte.

Der Club veröffentlichte 1972 eines der verhängnisvollsten Dokumente aller Zeiten, *The Limits to Growth* (Die Grenzen des Wachstums), das zeigt, dass dem Planeten in 40 Jahren die Ressourcen ausgehen werden. Damit die Menschheit überleben kann, ist es daher unerlässlich, unseren Lebensstil zu hinterfragen und die Weltbevölkerung zu regulieren.

Nach Ansicht des Club of Rome muss die Menschheit, damit wir alle überleben können, ihre Abhängigkeit von der Technologie verringern, den Wettlauf um Wachstum, Innovation und technologischen Fortschritt verlangsamen und ein globales Regime der "kontrollierten Desintegration" der Wirtschaft durchsetzen.

"Seither ist die These von den Grenzen des Wachstums weltweit von Regierungen, supranationalen Regierungsinstitutionen, Bildungsverwaltungen, Universitätsprogrammen usw. integriert worden und spiegelt sich nun in allen Aspekten der Populärkultur wider. Die Folgen davon sind allgemeine Deindustrialisierung, Kriege und der Völkermord, den wir heute erleben."^[2]

Das letztendliche Ziel ist der Zusammenbruch der Weltwirtschaft, selbst mit ihrer Version von "unbegrenzten" Ressourcen, die jede wissenschaftliche Entdeckung oder die Entwicklung revolutionärer neuer Technologien ausschließt. Wenn der Jargon und die Verwirrung in dem Bericht beseitigt werden können, lässt er wenig Zweifel am wahren

Zweck des Club of Rome: "Bei der Suche nach einem neuen Feind, der uns vereinen könnte, sind wir zu dem Schluss gekommen, dass Umweltverschmutzung, die Gefahr der globalen Erwärmung, Wasserknappheit, Hungersnot und andere Bedrohungen die Aufgabe erfüllen könnten. "Und so liegt die Schlussfolgerung auf der Hand: "Der wahre Feind ist die Menschheit selbst."

So fördern die einflussreichsten internationalen Institutionen eine Politik des Rückschritts im technologischen Bereich und eine Verringerung der Weltbevölkerung um mehrere Milliarden Menschen, die ich, wie Sie verstanden haben werden, Völkermord genannt habe.

Bevor wir jedoch den Bestand reduzieren und die Herde kontrollieren können, ist es unbedingt notwendig, die Wirtschaft und die Nachfrage zu zerstören. Sie fragen sich vielleicht, warum David Rockefeller und andere so darauf bedacht sind, die Nachfrage zu zerstören? Würden sie nicht finanziell unter dieser Zerstörung leiden? Die Antwort lautet NEIN. Sie würden nicht im Geringsten darunter leiden, aus dem einfachen Grund, weil sie bereits den größten Teil des Reichtums der Welt kontrollieren. Ihr Hauptanliegen zu diesem Zeitpunkt der Geschichte ist es, das Überleben ihrer Art zu sichern. Und, seien wir noch einmal ehrlich, damit sie in diesen Zeiten der Knappheit der natürlichen Ressourcen überleben können, muss ein großer Teil von uns zugrunde gehen. Wir alle haben von der Großen Depression gehört. Die meisten Menschen sind sich jedoch ihrer Geschichte nicht bewusst und verfügen nicht über die geistigen Fähigkeiten, um zu verstehen, was in dieser Zeit geschah. Im Gegensatz zu dem, was die "offiziellen" Geschichtsbücher erklären, war die Weltwirtschaftskrise nicht das Ereignis, das die amerikanischen Kapitalisten auslöschte. In dieser Zeit wurden die Reichen reicher, indem sie einfach den Reichtum der weniger Wohlhabenden in die Taschen derer transferierten, die bereits wohlhabend waren. Auf diese Weise hat die Bank of America zwischen 1929 und 1937 durch Zwangsvollstreckungen in Immobilien Milliarden von Dollar verdient. Stellen Sie sich nicht eine Sekunde lang vor, dass die Reichsten der Reichen den Zusammenbruch erleiden werden, der auf uns wartet. Die Einzigen, die darunter leiden werden, sind Sie und ich.

Nun stellt sich die Frage, wie die Nachfrage zerstört werden kann. Offensichtlich durch die wissentliche Zerstörung der globalen Wirtschaft.

Oder, mit anderen Worten, durch kontrollierte Desintegration. Genau dies ist der Eckpfeiler eines anderen politischen Dokuments, das von einer anderen Organisation der Weltelite ausgearbeitet wurde: Projekt für die 1980er Jahre, veröffentlicht vom CFR, dem Rat für Außenbeziehungen. Kontrollierter Zerfall und Abbau der fortgeschrittenen industriellen und wissenschaftlichen Konzentrationen des Planeten. Der CFR, eine der wichtigsten Institutionen der Oligarchie in den Vereinigten Staaten, bezeichnete dieses Projekt als "das wichtigste Unterfangen in seiner Geschichte".

"Die 33 Bände des CFR-Berichts dienten der mächtigen Oligarchie von der zweiten Hälfte der 1970er bis Ende der 1980er Jahre als Leitfaden für die Umsetzung ihres Plans. So entstand eine der entscheidendsten Veränderungen in der Wirtschafts- und Nationalstaatspolitik des 20. Jahrhunderts - die Revolution des kontrollierten Zerfalls, die die postindustrielle Ökonomie einläutete."^[3]

Was ist die Bedeutung des Begriffs "kontrollierter Zerfall"? Ziel ist es, die Weltwirtschaft abzubauen, aber in geordneter und kontrollierter Weise. Zumindest hoffte die Oligarchie, den Prozess kontrollieren zu können. Zu diesem Zweck war es notwendig, dass externe Kräfte Krisen provozierten, die der Weltwirtschaft schaden konnten: Ölschocks, Kreditaussetzung, Zinskrisen, die die Wirtschaft stark verlangsamen, bis sie eine Wachstumsrate nahe Null oder sogar negativ erreichte. Gleichzeitig sind wir Zeugen der Entstehung des Rohöl-Spotmarktes, der Euro-Anleihenmärkte und der Wäsche riesiger Mengen schmutzigen Geldes aus dem Drogenhandel durch einige der einflussreichsten Banken der Welt. In den letzten Jahren wurden einige der größten Bankinstitute der Welt auf frischer Tat ertappt und beschuldigt, über ihre seriösen Depots Milliarden von Dollar an betrügerischen Gewinnen der Drogenmafia gewaschen zu haben. Dazu gehören die Wachovia Bank, HSBC, CitiGroup und Coutts, die Privatbank Ihrer Majestät der Königin von England.

Eine weitere Organisation, die eng mit dem Bilderberg-Club und dem Council on Foreign Relations verbunden ist, ist die Trilaterale Kommission, besser bekannt als Trilaterale. Sie wurde 1973 auf Initiative von David Rockefeller gegründet. Alle ihre Mitglieder teilen die gleiche

anti-nationalistische Philosophie, die darauf abzielt, nationale Kräfte in ihren jeweiligen Ländern daran zu hindern, die Politik zu beeinflussen. Mit der Gründung der Trilateralen wollte David Rockefeller "die Einheit der Industrieländer fördern, so dass sie gemeinsam ihr Ziel einer stärker integrierten wirtschaftlichen und politischen Weltstruktur erreichen können."

David Rockefellers Strategie "enthüllt auch eine absolut grundlegende Tatsache in Bezug auf Reichtum und Macht: Ganz gleich, wie viel Geld ein Einzelner hat, wenn es nicht dazu verwendet wird, die Organisationen, die die Ideen und Politiken hervorbringen, die Regierungen und die ihnen dienenden Personen leiten, zu erobern und zu kontrollieren, wird die wahre Macht des großen Reichtums niemals ihr ursprüngliches Potenzial erreichen.^[5] "Trotz des im Wesentlichen finanziellen Charakters der Absichten und Methoden der Trilateralen hat sich ihr politischer Schwerpunkt in den letzten 40 Jahren nicht verändert: "Obwohl der Schwerpunkt der Kommission in erster Linie auf der Wirtschaft liegt, haben sich die Mitglieder der Trilateralen ein wichtiges politisches Ziel gesetzt: die Kontrolle über die US-Präsidentschaft zu erlangen."^[6]

Einer der bemerkenswertesten Rekruten für die Trilateralen war der Präsidentschaftskandidat und künftige Präsident Jimmy Carter. Für die Geschichte von Carters Auswahl für die Präsidentschaft empfehle ich Ihnen die Lektüre von The True Story of the Bilderberg Club.

Als Jimmy Carter, der Favorit der Trilateralen, einst als Präsident der Vereinigten Staaten eingesetzt wurde, brachte er innerhalb seiner Regierung und im Namen der Oligarchie das Projekt des CFR für die achtziger Jahre auf den Weg. Von 1977 an befanden sich die Hauptverfasser und Leiter des Projekts auf den höchsten Machtebenen, um die Regierung von Jimmy Carter zu übernehmen. Zwei der neun Direktoren des Projekts, Michael Blumenthal und Zbigniew Brzezinski, wurden jeweils zum Schatzminister (das Äquivalent des Finanzministers) und zum nationalen Sicherheitsberater ernannt. Der Posten des Staatssekretärs (entspricht dem des Außenministers) fiel an Cyrus Vance, der eine Projektarbeitsgruppe geleitet hatte. Und Paul Volcker, Sprecher für das Programmed Desintegration Project, wurde

wurde der Vorsitzende der US-Notenbank.

"Beginnend mit der Woche vom 6. bis 12. Oktober 1979 verfügte Volcker eine Erhöhung der Zinssätze durch eine Erhöhung der Federal Funds Rate sowie bestimmter Kategorien von Reserveanforderungen, die den Geschäftsbanken auferlegt wurden. Er setzte diese Politik fort, bis im Dezember 1980 die Hauptkreditzinsen der US-Geschäftsbanken 21,5% erreichten."^[7]

"Die Folgen dieser Politik waren schnell und katastrophal, vor allem, weil die Oligarchie in den 1970er Jahren auf zwei Öl-Hoaxes zurückgegriffen hatte, die zu einem phänomenalen Anstieg des Rohölpreises führten. In den Vereinigten Staaten brachen große Teile der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion zusammen. Zwischen 1979 und 1982 erlitt die Produktion der folgenden Sektoren der amerikanischen verarbeitenden Industrie Einbußen: Metallbearbeitungsmaschinen, minus 45,5%; Bulldozer, minus 53,2%; der Automobilsektor, minus 43,3%; und Stahlwerke, minus 49,4%."^[8]

Würde dies nicht einen großen Schritt in Richtung einer postindustriellen Gesellschaft einläuten? Natürlich ging die Geschichte weiter.

Der Traum von Franklin D. Roosevelt

Am Ende des Zweiten Weltkriegs war das Imperium noch sehr schwach, Europa lag in Trümmern, und die Vereinigten Staaten waren bei weitem die mächtigste Nation auf dem Planeten geworden. Und unter Roosevelts Präsidentschaft, wie er gegenüber Churchill wiederholt erklärt hatte, waren die Vereinigten Staaten nicht in den Krieg eingetreten, um das Britische Empire zu erhalten, sondern die Briten mussten es aus freien Stücken aufgeben, was für sie eine sehr reale Bedrohung darstellte. Also beschlossen sie, sobald Roosevelt gestorben war und sobald sie das Gefühl hatten, dass sie den Krieg gewinnen würden, dass die Alliierten gewinnen würden, die Macht der Vereinigten Staaten zu untergraben. Da das Britische Imperium die Vereinigten Staaten weder wirtschaftlich noch militärisch schlagen konnte, strebten sie nach amerikanischer politischer und kultureller Vorherrschaft.

Tatsächlich taten sie alles, was sie konnten, um Amerika in den Selbstmord zu treiben, indem sie Verräter unter den Wall-Street-Bankern und den Bostoner Brahmanen, dem harten Kern des amerikanischen Establishments, benutzten, um wirtschaftlichen Selbstmord zu schüren. Damit stoppten sie den großen Sprung, den das Land auf dem Weg zu einer Atomwirtschaft unternahm, das Programm "Atome für den Frieden". Das Projekt wurde aufgegeben. An ihre Stelle trat das Informationszeitalter, die Neuorganisation von Zeitungen, Computern und Finanzgeschäften.

"Die zu Roosevelts Zeiten eingeführten Schutzmaßnahmen wurden systematisch abgebaut und förderten den Übergang der amerikanischen Industrie von einer Industriemacht zu einer auf Dienstleistungen und Spekulation basierenden Wirtschaft. Die Vereinigten Staaten waren so zu einer Nation von Konsumenten und nicht von Produzenten geworden, wobei die verarbeitende Industrie in Länder ausgelagert wurde, in denen die Arbeitskraft billiger war, unter dem falschen Vorwand, dass dies Amerika wettbewerbsfähiger machen würde, während die wirkliche Folge die Zerstörung der Nation war. Unter dem Vorwand "der Marktwirtschaft und der Globalisierung haben die Vereinigten Staaten ihre Wirtschaft in ein Paradies für Spekulationen, Kartelle und riesige Unternehmen verwandelt, die nicht der Nation, sondern den Finanziers Treue schwören."^[9]

Aber wie konnte all dies geschehen?

Bretton Woods und der Öl-Schwindel der 70er Jahre

Am 1. Juli 1944 berief Präsident Franklin Delano Roosevelt in der Küstenstadt Bretton Woods, New Hampshire, in den Lounges des Mount Washington Hotels eine Währungs- und Finanzkonferenz der Vereinten Nationen ein. Diese Konferenz von 44 Ländern schuf das, was wir heute das Währungssystem von Bretton Woods nennen, ein internationales Vertragsabkommen zur Regelung des Welthandels und der globalen Währungs- und Finanzstabilität. Eine der wichtigsten Klauseln der Bretton-Woods-Abkommen ist die Schaffung eines Systems zur

Festlegung der Wechselkurse zwischen den Unterzeichnerstaaten.

Im Rahmen dieser Bretton-Woods-Klausel wurde ein auf dem Goldpreis basierender Standardwechselkurs festgelegt, wobei für den US-Dollar ein Kurs von 35 \$ pro Unze Gold galt. "Nach dem Krieg wurde der Wert des britischen Pfunds, des französischen Franc, der schwedischen Krone, der italienischen Lira und nach 1948 der deutschen Mark für alle zu einem anerkannten und mehr oder weniger dauerhaften proportionalen Kurs gegenüber der US-Währung festgelegt."^[10] Mit den Abkommen von Bretton Woods wurde somit das Risiko katastrophaler finanzieller Verluste, die sich aus spekulativen Devisentransaktionen ergeben könnten, vollständig ausgeschaltet.

Die Wechselkurse sollten daher im Verhältnis zum Dollar oder Gold variieren. Vorausgesetzt natürlich, dass es notwendig gewesen wäre, einen Konflikt zwischen Nationen zu lösen, denn wenn ein Land ihre Währung ablehnte, konnte es sich für Gold zum festen Kurs entscheiden. Damit war der internationale Handel perfekt stabilisiert, was damals eine Notwendigkeit war, weil ein großer Teil der Welt seine Wunden leckte und sich wieder aufbauen musste.

Auf diesem soliden wirtschaftlichen Fundament wurde die Welt am Ende des zweiten Weltkriegs unter dem Einfluss der Industriemacht der Vereinigten Staaten wieder aufgebaut.^[11]

"Nach dem Krieg entwickelte sich der Dollar zur einzigen Hauptwährung, mit dem Argument, dass er die mächtigste und produktivste Industriewirtschaft der Welt, die größte Handelsnation und diejenige mit den größten Goldreserven zur Stützung des Dollars sei. Der US-Dollar war, kurz gesagt, die einzige Währung, die buchstäblich "ihr Gewicht in Gold" wert war. Die Goldreserven Europas waren durch die Kosten des Krieges längst erschöpft.

Ziel war es, die Regierungen der Unterzeichnerstaaten zu ermutigen, ihre Währungen nicht durch den Betrieb der Druckerei oder durch die Schaffung von Defiziten abzuwerten, die in der Nachkriegszeit in vielen europäischen Ländern ein großes Problem darstellten, das die Stabilität untergrub. Darüber hinaus sollte die Garantie eines festen Wechselkurses die möglichst baldige Wiederaufnahme des internationalen Handels erleichtern."^[12]

Die Konferenz von Bretton Woods führte auch zur Gründung des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank, "mit dem spezifischen Ziel, sich mit den wirtschaftlichen Problemen kriegszerstörter Industrieländer, hauptsächlich in Europa, zu befassen."

[13] Nach Roosevelts Ansicht sollten sich der IWF und die Weltbank verpflichten, auch Ländern, die kürzlich von der Kolonialherrschaft befreit wurden, Geld zu leihen, damit sie sich aus eigener Kraft entwickeln können.

Die Aussicht war eine Welt, in der sich jede Nation zum Wohle ihrer Bürger frei entfalten konnte. So war das Bretton-Woods-System trotz der Sabotageversuche der Oligarchie durch Personen wie John Maynard Keynes, einem der bekanntesten britischen Ökonomen, "der sich 1938 die faschistische Ideologie zu eigen gemacht hatte und dessen Währungssystem auf dem britischen Empire basierte."

Die europäische Oligarchie war jedoch entschlossen, Roosevelts System für die Nachkriegszeit, die die globale Dekolonisierung einleitete, abzubauen. Die Briten unternahmen durch Harold Wilson Mitte der 1960er Jahre die ersten Schläge, um das System von Bretton Wood zu schwächen und zu zerstören, aber erst 1971 und Richard Nixon haben sein Ende besiegelt. Von da an war alles bereit für die Abschaffung des Systems fester Wechselkurse, das die reale produktive Entwicklung und Investitionen begünstigte. Von 1971 an geriet die Welt in die Hände von Spekulanten.

Das Ende von Bretton Woods

"Der Vietnamkrieg in den 1960er Jahren versetzte dem System von Bretton Woods einen tödlichen Schlag. Die kolossalen öffentlichen Defizite, die durch die Finanzierung dieses unpopulären Krieges entstanden, ermöglichten es den ausländischen Zentralbanken, über den so genannten Eurodollarmarkt riesige Dollarreserven anzuhäufen. Nach 1965 begannen die europäischen Zentralbanken, insbesondere die Banque de France, mehr und mehr dieser Dollarreserven in Gold aus dem US-Schatzamt umzuwandeln."^[15]

Ende 1969 kehrte die amerikanische Wirtschaft in eine schwere

Depression zurück. 1970 lockerte die Regierung Nixon, unterstützt von der Federal Reserve, die Geldpolitik, um die Zinssätze zu senken und das Wachstum im Land anzukurbeln. Die internationalen Wechselkursspekulanten reagierten sofort mit einem breit angelegten Angriff auf den Dollar.

Bis August 1971 waren die offiziellen Goldreserven der USA gegenüber denen von 1958 um die Hälfte reduziert worden. Hätten alle Zentralbanken im Austausch für ihre Dollarreserven Gold verlangt, wären die Vereinigten Staaten theoretisch völlig bankrott gewesen. Die Bretton-Woods-Abkommen über den Wechselkurs und Gold standen kurz vor dem Zusammenbruch.

"In den frühen Tagen des August 1971 erhielt das US-Finanzministerium von den Europäischen Zentralbanken Informationen über den Entwurf eines Abkommens über den Rest der offiziellen US-Goldreserven. Ein konzertierter Angriff sollte von der Bank of Great Britain und der Banque de France durchgeführt werden. Doch noch vor dem geplanten Datum dieser Offensive verkündete Präsident Nixon am Sonntag, dem 15. August 1971, vor der fassungslosen Welt, dass die US-Notenbank einfach aufhören würde, ihren Verpflichtungen aus dem Bretton-Woods-Abkommen zum Rückkauf von Dollar für Gold nachzukommen. Der Dollar würde nun, wie andere wichtige Weltwährungen, schwanken."^[16]

Es war Präsident Nixon, der durch die Trennung der Konvertibilität zwischen Dollar und Gold die Demontage des "Bretton-Woods-Systems" einleitete und den Weg für die Art von Manipulation ebnete, die wir seither erlebt haben. Währungsschwankungen, Öl-"Krisen" und in jüngster Zeit jede erdenkliche Art von Blasen. Letzteres fiel zeitlich mit der Bildung der Inter-Alpha-Gruppe zusammen, einer oligarchischen Bankengruppe unter der Leitung von David Rothschild, der für die jüngste Finanzblase verantwortlich war und der die Nachfolge der Bretton-Woods-Abkommen angetreten hat.

Das Bretton-Woods-System förderte die Stabilität, und wenn Ihr Ziel darin besteht, die Welt ins Chaos zu stürzen, besteht Ihre erste Aufgabe darin, die Elemente der Stabilität zu zerstören. Wie wollen Sie die Marktstabilität beseitigen? Zuerst entledigt man sich der festen

Wechselkurse, der Währungs-Swaps, und dann übernimmt man die Weltbank und den Internationalen Währungsfonds, um Organisationen des Imperiums zu werden, wobei man Roosevelts vorrangige Ziele, sie zu Institutionen der Entkolonialisierung zu machen, über Bord wirft.

Der IWF und die Weltbank

Es wird heute allgemein angenommen, und das zu Unrecht, dass die übergeordneten Ziele der Weltbank und des IWF, zu denen die Vereinigten Staaten nach wie vor den größten finanziellen Beitrag leisten und alleiniger Inhaber eines Vetorechts sind, die gleichen sind wie zu Beginn. Sie wurden geschaffen, um die Entwicklung zu fördern und die Armut in der Dritten Welt zu lindern, aber in der Praxis haben sie die Verarmung und Entbehrung von Millionen von Menschen durch ein Kreditprogramm, das als Strukturanpassungsprogramm (SAP) bekannt ist, noch verschlimmert.

Das auffälligste Ergebnis der Strukturanpassungsdarlehen der Weltbank und des IWF ist, dass die an ressourcenlose Länder verliehenen Gelder für sofortige Zinszahlungen an westliche Bankinstitute verwendet werden. Das ist nicht unschuldig, denn die Weltbank und der IWF agieren jetzt als Agenten des neuen Kolonialsystems.

Die SAPs ebnen den Weg für die Liberalisierung afrikanischer und anderer Volkswirtschaften, was bedeutet, dass ausländische Unternehmen ermutigt werden, bestimmte Wirtschaftssektoren zu übernehmen. Die am wenigsten begünstigten Länder der Dritten Welt haben keine andere Wahl, als den von der Bank geforderten drastischen Maßnahmen nachzukommen, da diese Maßnahmen, nach den Worten der Weltbank selbst, "für die Aufrechterhaltung von Wachstum und wirtschaftlicher Stabilität unerlässlich" sind und eines der grundlegenden Ziele der Oligarchie erfüllen, die weiterhin zu niedrigen Preisen kauft und zu hohen Preisen verkauft.

1973: Das Bilderberg-Treffen und das Ölschwindelprojekt

In den ersten Monaten des Jahres 1973 fiel der Dollar, während die Wirtschaft in Frankreich, Deutschland und Japan zu florieren begann. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Deutsche Mark das Britische Pfund bereits weit überflügelt und stand im Juli und August kurz davor, ihre Hegemonie gegenüber dem schwankenden US-Dollar zu behaupten.

Im Mai 1973 hielt die Bilderberg-Gruppe eine Konferenz im Luxusresort Saltsjobaden, Schweden, ab. "Einige Mitglieder der Elite, die den New Yorker Banken- und Finanzzentren nahe stehen, beschlossen, dass es höchste Zeit sei, einen dramatischen Schock zu planen, um die Richtung der Weltwirtschaft umzukehren, selbst auf Kosten einer Rezession in der US-Wirtschaft, um die sie sich wenig kümmerten, solange sie die Finanzströme weiterhin kontrollierten."^[17]

Im Mittelpunkt der Tagesordnung dieser Bilderberger-Konferenz stand der Ölschock von 1973: eine geplante und unmittelbar bevorstehende 400%ige Erhöhung des OPEC-Rohölpreises. Nach Ansicht des Ökonomen William Engdahl "war das Thema aller Diskussionen nicht, wie wir als eine der mächtigsten Vertretergruppen in der industrialisierten Welt die arabischen OPEC-Länder davon überzeugen könnten, auf einen solchen Anstieg der Rohölpreise zu verzichten. Tatsächlich fragten sich die auf der Konferenz anwesenden Mitglieder einfach, wie sie diesen Geldregen an Petrodollars nutzen könnten, der unweigerlich die Kassen der Banken in London und New York mit den Öleinnahmen der OPEC füllen würde."

"Der Ölschock kommt zwei Jahre nach der Entscheidung, den Dollar floaten zu lassen, wenn der Dollar stark fällt, weil die US-Wirtschaft beginnt, dramatische Brüche mit der Zeit nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zu zeigen, als die Vereinigten Staaten eine große Industriemacht waren und die Goldreserven perfekt mit der übrigen Wirtschaft korreliert waren."^[18]

Der wahre Grund für die Vervierfachung der Rohölpreise

Der Anstieg des Rohölpreises um 400% in den Jahren 1973-74 rettete

den Dollar. Der Dollar schwamm weiterhin auf einem Meer von Öl. Noch einmal sei daran erinnert, dass Richard Nixon im August 1971 die Verbindung zwischen Dollar und Gold einseitig auflöste und die US-Währung infolge dieser Entscheidung gegenüber den wichtigsten Handelswährungen wie der Deutschen Mark und dem Japanischen Yen um rund 40% nachgab. Was den Dollar, die Wall Street und die Macht des Dollars als Finanzinstrument rettete, aber was die US-Wirtschaft bei weitem nicht retten konnte, war der von der OPEC beschlossene Anstieg des Rohölpreises um 400%.

Der Ölschock stoppte das Wachstum in Europa, erstickte den Industrialisierungsprozess in den Entwicklungsländern der Dritten Welt, die sich Anfang der 1970er Jahre einer rasanten Wachstumsdynamik erfreuten, und kippte die Kräfteverhältnisse im Währungssystem wieder in Richtung Wall Street und Dollar.

Mit dieser Operation sollte ein systematischer Prozess der Plünderung des wahren produktiven Reichtums der wichtigsten Länder der Welt eingeleitet werden, wobei Saudi-Arabien und alle anderen Golfstaaten zu bloßen Marionettenstaaten unter der Herrschaft der City of London wurden.

Wie kann ich das behaupten, mögen Sie fragen? Nun, man muss wissen, dass "der Rohölmarkt nicht von der OPEC, sondern vom britischen Empire kontrolliert wird, und zwar durch die Dominanz der Giganten der Ölindustrie, aus denen sich das internationale Ölkartell zusammensetzt. Diese Unternehmen, die den Transport, die Verarbeitung und den Vertrieb von Erdölprodukten kontrollieren, kontrollieren den physischen Teil des Ölmarktes, während die Preise von den Finanzmärkten abhängen. Dieses Arrangement ermöglicht eine Desynchronisierung von Rohölpreis und Angebot und Nachfrage und hat sich für die Finanziere, die das Imperium kontrollieren, als äußerst profitabel erwiesen."^[19]

Dieser Öl-Schwindel ist der Ursprung eines riesigen Volumens von Vermögenstransfers, der so genannten Petrodollars, insbesondere an die OPEC-Länder aber all dieses Geld fand sofort seinen Weg nach London und an die Wall Street, wo es verwaltet wurde. Auf diese Weise nutzte die Finanzoligarchie diesen Taschenspielertrick in den großen

Finanzzentren, um die absolute Kontrolle über den globalen Kredit zu erlangen und sicherzustellen, dass er nicht mehr für die Weiterentwicklung verwendet wurde.

Dieser finanzielle Zugewinn wurde dazu benutzt, "Operationen zu gründen, um die Vereinigten Staaten von innen heraus zu transformieren, einschließlich der Übernahme des US-Bankensystems und der Kartellisierung von US-Unternehmen, getarnt unter den Bedingungen von Fusionen/Akquisitionen. Die Wall Street wurde zu einem gigantischen Casino, in dem Wetten auf Finanzinstrumente an die Stelle von Investitionen traten, wodurch alle Verbindungen zur wirtschaftlichen Realität unterbrochen wurden. Gleichzeitig wurden Petrodollars zur Finanzierung von Kulturkämpfen gegen die Amerikaner selbst verwendet, um sie für die durch den Transformationsprozess verursachten Schäden blind zu machen oder sie sogar davon zu überzeugen, dass dies ein echter Fortschritt sei."^[20]

"Diese Manipulation des Ölshocks von 1973-1974, die über den Spotmarkt Finanzspekulationen auf den Rohölmärkten einführte, führte zur Schaffung eines riesigen Pools von Petrodollars, über den die City of London ihren Krieg gegen die Nationen führen konnte. Diese Petrodollars, gemischt mit Gewinnen aus dem vom britischen Empire, "Dope, Inc.", orchestrierten Drogenhandel, standen hinter der Umstrukturierung der Wall Street in den 1970er Jahren und ebneten den Weg für riskante Anleihen in den 1980er Jahren und dann für Derivate in den 1990er Jahren."^[21]

Wie der Geldmarkt funktioniert

Vor dem Ausbruch des israelisch-ägyptischen Krieges 1973 wurde der Rohölpreis durch langfristige Verträge zwischen den Nationen festgelegt, zum Beispiel zwischen den Vereinigten Staaten und Saudi-Arabien, in denen der Preis für Rohöl über Ölgesellschaften jahrelang auf 10 Dollar pro Barrel festgelegt wurde. Dieser Preis konnte nicht geändert werden und schwankte daher nicht. Was geschah dann? Der israelisch-palästinensische Krieg diente als Vorwand, um ein Ölembargo gegen die Vereinigten Staaten und einige andere Länder auszulösen. Um sich mit

Rohöl zu versorgen, richtete die Oligarchie in Rotterdam einen Spotmarkt ein, auf dem die Vereinigten Staaten und andere auf der schwarzen Liste stehende Länder Rohöl kaufen, aber zum Marktpreis bezahlen sollten. Der Spotmarkt war geboren; ein Mechanismus zum Kauf und Verkauf von Öl zu dem vom Markt unterstützten Preis.

Dieses ganze schöne Arrangement war geschickt inszeniert: die Schaffung eines Spotmarktes und seine Folgen, der explodierende Rohölpreis. Sobald der Rohölpreis in die Höhe schnellte, sobald sich dieser Geldregen an Petrodollars in Europa zu akkumulieren begann, wurde der "Eurodollarmarkt" geschaffen. Damit begann der Prozess an der Basis des Finanzimperiums, das für eine regelrechte Finanzkriegsoperation gegen die Nationalstaaten zum Nutzen der Wall Street verantwortlich war. "Später wurde der Ölschock genutzt, um die Idee zu fördern, dass die Vereinigten Staaten "zu viel" Energie verbrauchten und dass es notwendig sei, sich selbst einzuschränken... Gleichzeitig schrumpfte die industrielle Basis der USA durch eine Kombination von Maßnahmen zur "Energieeinsparung", steigenden Preisen und organisierter Knappheit, ersetzt durch den Schwindel des postindustriellen Informationszeitalters."^[22] Noch einmal kommen wir zum Thema Maßnahmen zur Schaffung einer postindustriellen Gesellschaft.

Heute wird der Rohölpreis durch Spekulation an den Terminmärkten bestimmt, und der Rohölpreis ist viel höher, als wenn man die Kosten für die Förderung, den Transport, die Raffination und den Preis der Produkte dieser Raffination addiert. Dies mag überraschend erscheinen, aber fast 60% des gegenwärtigen Rohölpreises sind das Ergebnis von Spekulationen, die von den großen Geschäftsbanken und Hedgefonds über die Ölbörsen in London und New York organisiert wurden.

Es handelt sich also um einen gigantischen Finanzschwindel, den das Imperium zur Durchführung seiner Offensive zur Übernahme der Kontrolle über den Planeten benutzt hat." Die Auswirkungen dieser Offensive sind heute deutlich geworden. Die Finanzblase ist geplatzt, und dieser große Finanzmotor, der die Industrie als Wirtschaftsmotor der Zukunft ablösen sollte, hat nicht mehr Substanz als die neuen Kleider des Kaisers. Was haben wir jetzt noch übrig? Ein gescheitertes

Bankensystem an der Spitze eines solchen; eine rostige Hülle einer Wirtschaft; bei den meisten Dingen, die wir für unser Leben brauchen, sind wir heute nur noch von Kartellen multinationaler Unternehmen abhängig, die einige als "Weltkonzern" bezeichnen.^[23]

Derivate, Hypotheken und die Spekulationsblase

Die meisten von Ihnen sind mit dem Begriff der "Spekulationsblase" vertraut. Es kann jedoch nützlich sein, sie zu untersuchen und herauszufinden, wo sie herkommt. Wenn die Entscheidung zur Schaffung einer Blase gefallen ist, ist es ganz einfach, alles funktioniert nach dem Modell eines Pyramidensystems. Zuerst muss man die finanziellen Gewinne von der Realwirtschaft abkoppeln, wenn man die Realwirtschaft nicht abwürgen, aber die Finanzblase wachsen lassen will, muss man sie immer vollständig von der Realität trennen, und man wird Derivate einsetzen müssen. Es ist, als ob Sie ein Spiel auf einem Kasino-Tisch erstellen würden. Derivate sind sekundäre Wetten, die auf die Schwankungen bestimmter Produkte wie Anleihen, den Marktwert von Anleihen, Zinssätze, Währungskurse gesetzt werden. Sie werden also über diese Produkte spekulieren und auf die wahrscheinliche Richtung dieser Spekulation wetten.

Möchten Sie mehr über Derivate wissen? Dann versuchen wir Folgendes: "Die einfachste Art, die Natur der Derivatemärkte zu verstehen, ist, sich einen Hund vorzustellen, der von Hunderten von Flöhen angegriffen wird. Die Flöhe werden nur überleben, wenn sie den Hund fressen. Deshalb gründen sie kleine Imperien, in denen sie das Blut des Hundes kaufen und verkaufen. Sie machen das so gut, dass der Hund schnell stirbt. Ein echtes Dilemma ergibt sich für Flöhe, aber da sie sehr kluge Geschöpfe sind, finden sie einen Weg, dies zu umgehen. Anstatt mit dem Blut des Hundes zu handeln, richten sie einen Terminmarkt für das Blut ein. Plötzlich verwalten sie nicht mehr nur die Menge an Blut, die sie dem Hund entnehmen können, sondern sie setzen auf virtuelles Blut, das von Natur aus unbegrenzt ist. Ihre Handelsimperien dehnen sich mehr denn je aus und bereichern sie über ihre wildesten Hoffnungen hinaus, und niemand kümmert sich mehr darum, ob der Hund inzwischen

gestorben ist."^[24]

Ersetzen Sie "Blut" durch " Märkte " oder " Produkte ", und alles wird klar. Wir haben Derivate über Derivate über Derivate über Derivate über Derivate gestapelt. Das beste Beispiel für dieses System ist das heute jedem bekannte Hypothekensystem, bei dem Hypotheken als Sicherheit für Derivate verwendet wurden, zumindest theoretisch, aber bei dem der innere Wert der Derivate, das geschaffene Dollar-Äquivalent, viel höher war als der Wert dieser Hypotheken. Diese Hypotheken wurden also als Treibstoff für die Derivatemaschine verwendet, wodurch sich die Schuldenquote um ein Vielfaches erhöhte. Schließlich explodierte das System und die gesamte globale Maschinerie kam zum Stillstand. Wir schreiben das Jahr 2007.

Ende des Spiels

»Als die Spekulationsblase die Wirtschaft der Vereinigten Staaten und anderer Nationen der Welt beherrschte, wurde es entscheidend, sie anzuheizen. Neben anderen Folgen begannen die Immobilienpreise zu steigen und erzeugten "Reichtum", der in Hypothekenschulden und dann in eine Unzahl von Liquidität umgewandelt werden konnte, die mit saftigen Kapitalgewinnen auf dem Markt für spekulative Derivate gehandelt wurde. Um die erhöhte Liquidität, die durch dieses Glücksspiel mit Hypothekenkrediten und Schulden generiert wurde, anzuheizen, als die Immobilienpreise auf beispiellose Höhen stiegen, lockerten die Banken regelmäßig die Bedingungen für Wohnungsbaudarlehen. Dieses von den Banken und dem Derivatemarkt organisierte Blasensystem sollte schließlich platzen. Diese Krise wurde fälschlicherweise als "Subprime-Hypothekenkrise" bezeichnet; in der Realität handelte es sich um die letzten Explosionen im Finanzsystem selbst.

"Im Sommer 2007 läutete der Konkurs von zwei Bear Stearns-Hedgefonds den weltweiten Zusammenbruch von Wertpapieren und Aktien ein, da die Spekulanten sahen, dass das Spiel vorbei war und ihre Gewinne schnell einlösen wollten. Der Hedge-Fonds-Markt war schnell erschöpft, was zu einem Einbruch der Nominalwerte führte. Der Markt, der durch den Anstieg der Schuldenquoten nie dagewesene Ausmaße

angenommen hatte, geriet ins Wanken, bevor er durch Implosion in dem Maße zusammenbrach, wie er damals geglaubt hatte. Einige Spekulanten hatten sich Milliarden Dollar geliehen, um zu wetten und darauf zu wetten, dass sie genug verdienen würden, um ihre Kredite zurückzuzahlen und dennoch einen beträchtlichen Gewinn zu erzielen. Das Spiel dauerte ein paar Wochen, wandte sich aber gegen sie, als der Markt von alleine einfro. Plötzlich sahen sich die Spekulanten mit Verlusten bei ihren Wetten konfrontiert, wurden um jeden Gewinn gebracht, um ihre Kredite zurückzuzahlen, und verloren an allen Fronten. Milliarden von Vermögenswerten verflüchtigten sich, und in Panik geratene Kreditnehmer begannen, mehr Wertpapiere als Sicherheit für Margin Calls zu verlangen, was zu weiteren Verkäufen von Vermögenswerten und in der Folge zu einem Preiseinbruch führte. Die infernalische Spirale wurde in die entgegengesetzte Richtung in Gang gesetzt.

"Die "Parade" für diese große Krise bestand darin, dass die Banken durch eine Reihe von Zinssenkungen und Kreditspritzen die Finanzmärkte mit Liquidität überschwemmten. Obwohl sie gelobt hatten, den Märkten eine gewisse Disziplin aufzuerlegen, kapitulierten die Zentralbanken unter dem Druck der kolossalen Verluste in einem Klima der Hyper-Inflationspanik schnell. Die Kreditspritzen gingen von Milliarden über Dutzende bis hin zu Hunderten von Milliarden, um die Löcher zu stopfen, die durch die wilde Deflation der internen Schätzungen des Systems entstanden sind. Doch unabhängig von den astronomischen Kreditbeträgen, die injiziert wurden, brach das System weiter zusammen. Das Rettungsgeld, Geld, das keinem wirtschaftlich sinnvollen Zweck diente, beschleunigte den Prozess nur. Das Fazit: Je schneller die Regierung Geld für Bankenrettungen zur Verfügung stellt, desto schneller stürzt der Dollar ab und desto schneller bricht die Weltwirtschaft zusammen. »

Fusionen und Übernahmen von Unternehmen, ein Gebot der World Company Ltd.

Sicherlich sind Ihnen die oft gehörten Begriffe "Fusion und

Übernahme" bekannt.^[26] Das ist offensichtlich eine Untertreibung. Es gibt viele Euphemismen für "Imperialismus", weil das Wort selbst nicht korrekt ist. 1968 kündigte George Bail, einer der Direktoren im Vorstand von Lehman Brothers, während seiner Amtszeit als Unterstaatssekretär für wirtschaftliche Angelegenheiten unter John F. Kennedy und Lyndon Johnson auf der Bilderberger-Konferenz in Kanada ein gewaltiges Projekt an: die Schaffung, in seinen eigenen Worten, der World Company, des idealen multinationalen Konzerns. Seiner Ansicht nach, und der Globalisten in allen Ländern, sind die Nationalstaaten aus der Mode gekommen; sie sind eine archaische Regierungsform, weil man sich in einer malthusianischen Welt nicht mehr darauf verlassen kann, dass sie die Bedürfnisse der modernen Gesellschaft erfüllen. "Für George Bail ist die Struktur des Nationalstaates selbst und die Idee eines Gemeinwohls oder des Wohlergehens einer Bevölkerung das Haupthindernis für jeden Versuch, die Ressourcen des Planeten ungehindert auszuplündern, und stellt ein Haupthindernis für die Schaffung eines neokolonialen globalen Imperiums dar."^[27]

Mit anderen Worten, laut George Bail und seinen Kollegen auf der Bilderberg-Konferenz gehören die Ressourcen eines bestimmten Landes nicht spezifisch diesem Land, sondern der von der Elite verwalteten World Company Ltd. Es ist daher notwendig, eine neue Regierungsform einzuführen, die für eine gerechtere Verteilung der Ressourcen des Planeten verantwortlich ist. Und diese neue Regierungsform sollte CORPORATION genannt werden. So entsteht das, was George Bail als die WORLD COMPANY konzipiert hat. Er hatte im Sinn, diese WELTGESELLSCHAFT als das neue Führungsgremium zu etablieren, das in seiner Autorität alle anderen Regierungen auf diesem Planeten weit übertreffen würde.

"Was haben wir seit diesem umstrittenen Ereignis erlebt? Der allmähliche Zusammenbruch der US-amerikanischen Wirtschaft, der in den 1980er Jahren begann. Unternehmensplünderer, die mit schmutzigem Geld aus dem Netz der Subprime-Bonds finanziert wurden, übernahmen große Teile des amerikanischen Unternehmensgefüges und verbreiteten Terror auf andere. Die Ziele dieser Räuber und diejenigen, die befürchten, ihre Ziele zu werden, wenden sich auf der Suche nach

irgendeiner Form von "Schutz" an Wall Street-Investmentbanken und Anwaltskanzleien. So fungieren fremdfinanzierte Übernahmen in Kombination mit Operationen mit Subprime-Bonds als ein regelrechtes und gigantisches Schutzgelderpressungsgeschäft, bei dem einige zerstört werden, um die Beiträge aller anderen besser einzusammeln. Gleichzeitig hat sich schmutziges Geld auf dem Immobilienmarkt verbreitet, hauptsächlich durch riesige kanadische Bauträger. Diese Unternehmen bauen Wolkenkratzer, die dann von Angestellten des Dienstleistungssektors, Bankern, Anwälten, Buchhaltern, Angestellten und anderen Angestellten genutzt werden.

"Das Dumping von schmutzigem Geld in die Immobilienmärkte hat zu einem dramatischen Anstieg der Immobilienpreise geführt. Dieser durch den Preisanstieg geschaffene "Reichtum" sorgte für zusätzliche Liquidität, die die Blase zum Platzen brachte... Der Spekulant, der bis dahin als Feind galt, wurde zum Vorbild... Die produktive Industrie alten Stils wurde dann zu einem Sektor der "Verlierer", ersetzt durch die modischen neuen "Industrien" der Finanz- und Informationsindustrie... " Die Auswirkungen dieser Deregulierung plus Spekulation markieren die Demontage der physischen Wirtschaft der Vereinigten Staaten. In den letzten 30 Jahren hat sich die Produktionskapazität der US-Wirtschaft, gemessen am Warenvolumen pro Kopf, gemessen pro Haushalt und pro Quadratkilometer, halbiert. Gleichzeitig hat die Nachfrage nach finanzieller Unterstützung für diese rückläufige Produktion dramatisch zugenommen.^[28] Wie wird die World Company Ltd. kontrolliert? Es mangelt ihm, gelinde gesagt, an Transparenz. "Die Kontrolle erfolgt über die Londoner Börse und die London International Financial Futures Exchange, abgekürzt LIFFE, die den britischen Terminmarkt, die London Metal Exchange, die LME, den britischen Metallmarkt, und die International Petroleum Exchange, die IPE, den Londoner Mineralöl-Terminmarkt, betreibt. In diesen Institutionen der World Company Ltd. wird der Handel mit den physischen Ressourcen der Produkte bestimmt, auf die eine Unzahl von Instrumenten der Finanzspekulation aufgefropft sind, die jetzt am Rande des Bankrotts stehen und die physische Wirtschaft des gesamten Planeten gefährden."^[29]

Und wenn wir uns die Globalisierung anschauen, dann haben die

gleichen Ursachen die gleichen Auswirkungen. Ab Ende der 1960er Jahre, während der 1970er und 1980er Jahre erlagen die Vereinigten Staaten und der Rest der Welt dem Fieber der Fusionen und Übernahmen, der Konzentration in immer größeren Einheiten von Industrie-, Landwirtschafts- oder Finanzunternehmen. Nach und nach führten diese Operationen zu den gigantischen Kartellen, die wir heute kennen, Riesen, die heute die Ressourcen des Planeten kontrollieren, die die Welt tatsächlich verwalten. Es gibt die Banken, die Unternehmen kontrollieren, die Kartelle von Unternehmen und die Kartelle, die die Grundbedürfnisse kontrollieren, die alle mächtiger sind als Länder. Auf diese Weise stellt dieses Projekt der Weltkompanie eine Art Wiederaufleben der guten alten Zeiten der britischen Ostindienkompanie dar. Mit einer moderneren, computergestützten Fassade. Was uns beunruhigen sollte, ist, dass die Elite genau das erreicht hat, was sie 1968 angekündigt hat. Beängstigend, nicht wahr?

Dies ist nur ein Beispiel für eine Weltkompanie unter vielen. Die Royal Dutch Shell Company in diesem Fall. Dieser multinationale Ölkonzern ist aus der Vereinigung britischer und niederländischer Ölintereessen hervorgegangen. Sie sind nur die auffälligsten Mitglieder einer Exekutive, die vielfältige Verbindungen und Verflechtungen mit großen Geschäfts- und Investmentbanken, Waffenherstellern und Rohstoffunternehmen hat.

Der Geschäftsführer von Shell während des Zweiten Weltkriegs, Henri Deterding, galt als starker Befürworter von Adolf Hitler. Der Bankier des Unternehmens, Lazard, gründete die Wormser Bank über eine Shell-Transporttochter. Die Wormser Bank wurde bekannt für ihre Unterstützung des Vichy-Regimes und seiner Geldgeber. Royal Dutch Shell leitete auch Kulturkriegsoperationen gegen die Vereinigten Staaten und den Rest der Welt ein, die auf eine "Nivellierung der Gesellschaft nach unten" abzielten, z.B. durch die Gründung der Umweltbewegung, einem integralen Bestandteil der Anhängerschaft der postindustriellen Ära.

Shell teilt sich Verbindungen auf höchster Managementebene mit der niederländischen Bank ING, dem niederländischen Chemieunternehmen Akzo Nobel, Unilever, einem anglo-holländischen Konglomerat, das große Anteile der weltweiten Nahrungsmittelproduktion kontrolliert,

Rio Tinto, dessen anglo-amerikanische Direktoren 10-24% der westlichen Mineralienproduktion kontrollieren. Shell sitzt auch in den Verwaltungsräten von Boeing, Lloyds Bank, UBS und AXA, einer der größten Versicherungsgesellschaften der Welt.

Die britische Tochtergesellschaft der Royal Dutch Shell ist BP, British Petroleum. Die Direktoren von BP stehen in enger Verbindung mit der Royal Bank of Scotland, HSBC (die kürzlich beim Waschen von Milliarden Dollar schmutzigen Geldes von mexikanischen Drogenhändlern erwischt wurde), Akzo Nobel, Unilever, dem Pharmaunternehmen Roche, Goldman Sachs, dessen ehemaliger Geschäftsführer Mario Monti bis vor kurzem Italiens nicht gewählter Premierminister war, Rolls Royce, General Electric, Bank of America, Lloyds Bank, KPMG und dem Pharmaunternehmen GlaxoSmithKline.

Lassen Sie uns einen Gang zurückschalten. Viele dieser Unternehmen sind miteinander verbunden. So unterhält HSBC über eine große deutsche Investmentbank, die Dresdner Kleinwort Benson, enge Beziehungen zu BP sowie zu Shell, anglo-amerikanischen Goldminen, der Financial Times, einer der führenden Finanzzeitungen der Welt, The Economist, Imperial Chemical Industries, GlaxoSmithKline, Rolls Royce und Kleinwort Trust.

Darüber hinaus hat jedes der von mir soeben erwähnten Unternehmen Verbindungen auf Direktorenebene mit den anderen Unternehmen, wodurch ein unzerstörbares und sich selbst erhaltendes System entsteht, ein virtuelles Spinnennetz aus finanziellen, wirtschaftlichen und industriellen Interessen, das auf dem zentralen Modell der Weltgesellschaft basiert.

2009: Die Bankenrettungsaktionen an der Wall Street

Sicherlich haben Sie die Bankenrettung von 2009 nicht vergessen? Was war also der wahre Grund dafür, dass der vom Bankrott bedrohte Bankensektor aus der Patsche geholfen wurde? Dachte die Wall Street wirklich daran, "Amerika zu retten", wie sie damals behauptete? Oder sollten wir nach einer anderen Erklärung suchen? In Wirklichkeit gab es,

vor der Öffentlichkeit verborgen, einen viel unheimlicheren Grund, die New Yorker Börse zu schnellem Handeln zu zwingen. Es muss verstanden werden, dass diese Rettungsaktion nur eine große Falle war. Unter dem Vorwand, die Wirtschaft zu retten, übertrugen Bankiers riesige Schulden aus den Händen von Privatpersonen, Banken und anderen mächtigen Interessengruppen auf Staatskonten, aber als die Wirtschaft in dieser Zeit weiter zusammenbrach, wurden diese Schulden einfach unmöglich zurückzuzahlen. Lassen Sie mich dies hervorheben. Es wird schlichtweg unmöglich sein, dass diese Schulden jemals beglichen werden. Der Zweck der Rettungsaktion bestand darin, den Bankrott der Regierungen zu beschleunigen. Das eigentliche Ziel bestand darin, die Zerstörung der Regierungen abzuschließen, ein Ziel, das durch den Inter-Alpha-Prozess initiiert wurde. Und was erleben wir heute zum Beispiel in Europa? Alle Länder versuchen, ihre Schulden abzubauen, und jedes einzelne von ihnen sieht sich der Diktatur des Großkapitals gegenüber. Das ist das eigentliche Problem mit der Rettungsaktion. Wir sind Zeugen der Zerstörung der Nationalstaaten der Welt und ihrer Ablösung durch faschistische Diktaturen, durch eine faschistische oder imperialistische Weltdiktatur.

In Europa beruhte die Rettungsaktion auf dem gleichen Modell. Europäische Banken gehörten zu den Hauptnutznießern der rund 16 Billionen US-Dollar, die 2008 von den verschiedenen Bundesschatzämtern gerettet wurden. Ein Beispiel? Sechs der elf Hauptbegünstigten der Term Auction Facility (die Notfallreserven der Fed) waren europäische Banken, darunter die Société Générale und die Royal Bank of Scotland. Dieser eher ungebührliche Taschenspielertrick blieb von den großen Medienimperien völlig unbemerkt. Wie könnte die US-Notenbank eine solche Entscheidung rechtfertigen?

Die Fed ist mit einer großen Lüge davongekommen. Der breiten Öffentlichkeit wurden ihre beruhigenden Aussagen mitgeteilt, aber es wurde ihr nicht die Wahrheit gesagt. Was die Fed offensichtlich tat, war der Versuch, ein System zu retten. Sie versuchte, das britische Imperialsystem zu retten. Nicht nur, um die amerikanischen Banken zu retten. In diesem Fall würde sie diese astronomischen Geldsummen nicht an ausländische Banken weitergeben.

Das ist das System, das sie bewahren will, was - seien wir ehrlich -

Sinn macht, wenn Sie ein globalisiertes Derivate-System betreiben. Wenn es irgendwo auf der Welt zusammenbricht, wird es überall zusammenbrechen. Es ist also unbedingt notwendig, die schwächsten Banken zu schützen, wie wenn man versucht, einen Brand einzudämmen. Es muss etwas getan werden, um das Feuer einzudämmen, wo immer es auch entsteht, sonst könnte das ganze Gebäude in Flammen aufgehen.

Lassen Sie uns nie aus den Augen verlieren, dass Billionen-Dollar-Rettungsaktionen niemals dazu dienen, die Wirtschaft zu schützen, selbst wenn es sich um amerikanische oder europäische Unternehmen handelt. Sie sollen den imperialistischen Finanzapparat und den Derivatemarkt schützen. Sie sollen die Verstorbenen schützen, indem sie die Kranken opfern.

Ein weiteres Phänomen, das wir heute vor allem in Spanien, aber auch in anderen Ländern beobachten, ist, dass die Banken einen großen Teil der Staatsschulden dieses Landes aufkaufen. Die meisten vernünftigen Menschen werden DIE grundlegende Frage stellen: Kann diese Schuld jemals zurückgezahlt werden? Wenn nicht, warum tun sie es dann?

Wenn Sie sich bei einer Bank Geld leihen wollen, will die Bank als erstes wissen, ob Sie den Kredit zurückzahlen können. Nichtsdestotrotz kann man in der Parallelwelt, der Welt der World Company Ltd, mit Sicherheit sagen, dass Banken Schulden kaufen, weil sie der Idee gehorchen, Nationalstaaten in den Bankrott zu treiben. Dies ist das alte venezianische System, bei dem man seinen Gegner in so viele Schulden stürzt, dass man ihn leicht in die Finger bekommt. Die Banken selbst kaufen Schulden auf, die nichts mehr wert sind. Aber viele dieser Banken sind nicht auf Dauer angelegt. Wenn man die Oligarchie beim Wort nimmt, will das Imperium die Bevölkerung dieses Planeten um 1 oder 2 Milliarden reduzieren. Dies bedeutet, dass ein bedeutender Teil des Bankensystems, der Volkswirtschaften und der Bevölkerung verschwinden wird.

Es sei darauf hingewiesen, dass es absolut keinen Weg zurück zu diesem System gibt. Daher die Idee der Rettungsaktionen. Wenn man versucht, dieses Geld, das nur virtueller Reichtum ist, weil es nicht existiert, zu retten, kann die Schuld niemals zurückgezahlt werden, und die Derivate haben keinen Wert. Es ist ein völliger Schwindel, genau wie

Monopoly-Geld. Aber wenn wir diese Rettungsaktionen versuchen, werden wir uns selbst verlieren, und wir zerstören die Nationalstaaten. Genau dorthin führt uns dieses System. Und deshalb kaufen die meisten Banken auf, sie sind sowieso dem Untergang geweiht, aber es sind die Nationalstaaten, die zuerst gehen werden. Sobald die Nationen aufgelöst sind, wird das Imperium keine Schwierigkeiten haben, sich nach eigenem Gutdünken neu zu organisieren und ein neues Währungssystem zu schaffen.

Gibt es eine Lösung? Natürlich gibt es sie! Die Lösung besteht darin, unseren Volkswirtschaften einen Sinn zu geben. Jede Nation auf dem Planeten muss jedem Einzelnen und jedem Staat als Gemeinschaft ein Gefühl der Teilhabe vermitteln: sich an der Verwaltung des immensen gemeinsamen Interesses der Menschheit zu beteiligen, um unser eigenes Weltsystem zu verwalten. Nach diesem Prinzip brauchen wir nur diese abscheuliche Pyramide von Derivaten, die einfach Kredite auf Kredite auf Kredite häuft, zu sprengen und sie so schnell wie möglich loszuwerden. Es muss vollständig ausgerottet werden. Derivate sind Teil des Spiels. Und Spielschulden werden, wenn sie verloren sind, erlassen. Wir müssen also keine Spielschulden zurückzahlen, ob man sie nun "finanzielle Anreize" oder "Finanzderivate" nennt. Das System hat versagt, und um die Welt zu retten, müssen wir Führungspersönlichkeiten finden, die sich dafür einsetzen, das gesamte Finanzsystem in den Konkurs zu treiben.

Wir müssen noch einen weiteren Trick über den Geldfluss aufdecken, um die gegenwärtige Finanzkrise besser zu verstehen.

Kreditsystem oder Geldsystem

Die heutige Welt wird von Währungssystemen regiert, nicht von nationalen Kreditsystemen. Mit ein wenig gesundem Menschenverstand kann ein internationales Währungssystem auf unbestimmte Zeit verworfen werden. Es ist vorzuziehen, dass souveräne Nationalstaaten ein eigenes Kreditsystem haben, nämlich das ihrer Währung. Aber die Möglichkeit, nichtinflationäre, produktionsorientierte Kredite für jeden Staat zu schaffen, ein Recht, das in der US-Verfassung klar formuliert ist, erscheint im Maastricht-Vertrag nicht als Methode zur Steuerung der

Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Diese Methode kann heute in Europa nicht mehr angewandt werden, weil die Regierungen dort der Kontrolle der privaten Bankinteressen unterliegen, die als unabhängige Bankensysteme bezeichnet werden. Diese Institutionen haben nur eine Macht: die Macht, den Regierungen die Regeln der Regierungsführung aufzuerlegen und ihre Bedingungen zu diktieren. Lassen Sie uns einen Moment über diese Institution innerhalb des europäischen Gebäudes sprechen: die Europäische Zentralbank. Sie tut ihr Möglichstes, um als unabhängige Europäische Zentralbank zu funktionieren, frei von jeder anderen Kontrolle. Aber hier gibt es keine Regierung. Es gibt keine Nation an sich. Europa ist eine Gruppierung von Staaten, die von einer Privatbank regiert werden.

Bitte haben Sie dafür Verständnis. Es ist Wahnsinn, zu dieser Gruppe von Nationen zu gehören. Hinter der sogenannten "Unabhängigkeit" der Zentralbank verbirgt sich in Wirklichkeit ein entscheidender Kontrollmechanismus im Dienste privater Finanzinteressen, die sich in Europa im Laufe der Geschichte als Herrschaftsinstrument gegen die am Gemeinwohl orientierte Wirtschaftspolitik souveräner Regierungen etabliert haben. Die europäischen Banken sind ein Überbleibsel einer feudalen Gesellschaft, in der private Interessen aktiv waren, wie die alten venezianischen Kartelle oder die Lombardische Liga im Mittelalter, um das 14. Jahrhundert herum.

Das Ende

Der Kampf, der heute im Mittelpunkt steht, betrifft nicht das Überleben der Zentralbanken oder des Euro; es ist ein tödlicher Kampf zwischen souveränen Regierungen und dem oligarchischen Finanzsystem, der nur einer kleinen Elite zugute kommt. Ein Nationalstaat, der es versäumt, seine eigene Währung zu kontrollieren, ist kein souveräner Staat, und jeder Staat, der nicht souverän ist, ist anfällig für die Angriffe und den subversiven Willen dieser Oligarchie.

Wenn die Menschen nun an einem System der Selbstverwaltung teilnehmen wollen, müssen sie die Ideen einer selbstverwalteten Gesellschaft teilen. Das wäre das Ende der Oligarchie. Staaten, die die

Entwicklung des intellektuellen Potentials ihres Volkes fördern, bringen Menschen hervor, die Formen oligarchischer Dominanz nicht auf unbestimmte Zeit tolerieren werden. Unkultivierte Völker mit rückschrittlicher Technologie werden sie tolerieren. Tatsächlich besteht kein Zweifel daran, dass Analphabetismus und rückständige Technologie Faktoren sind, die zum Entstehen einer oligarchischen Herrschaft beitragen. Die Ideen des republikanischen Nationalstaates und des Fortschritts sind untrennbar miteinander verbunden.

Wie alle kreativen Heldentaten ist auch dieses Projekt, nicht darauf ausgerichtet, unmittelbare Früchte zu tragen. Es ist ein Projekt, das darauf abzielt, das Selbstbewusstsein des Menschen weit über die Grenzen seiner eigenen Sinneswahrnehmung, seines persönlichen Wohlbefindens hinaus zu erweitern und ihn stattdessen mit den Generationen in Verbindung zu bringen, die sein Vermächtnis weiterführen werden, lange nachdem seine Generation den Planeten verlassen hat.

Die Wahrheit liegt immer in den höheren Strukturen der Prozesse. Wahre Souveränität ist nicht in der allgemeinen Meinung zu suchen, sondern in den schöpferischen Kräften der individuellen menschlichen Intelligenz.

Kulturelle Vielfalt ist nicht nur das Markenzeichen des menschlichen Fortschritts, sie ist auch die Versicherung gegen das Aussterben von Arten.

Ein einmal geschaffenes Konzept des Nationalstaates stirbt niemals ab; es wartet auf gesunde und mutige Menschen, die es verteidigen und vervollkommen werden. In diesem Sinne sollten wir eine Bruderschaft von Nationen sein, souveräne Nationen - vereint durch ein gemeinsames Ziel für die Menschheit. Bis die Menschheit das Zeitalter der Vernunft erreicht hat, wird die Geschichte durch die gegenwärtige Realität geprägt sein, nicht durch den Willen der Massen, die die Menschheit ausmachen, sondern durch eine Handvoll Individuen, die mit den besten oder schlechtesten Absichten das Schicksal der Menschheit lenken, so wie man eine Herde auf die Weide oder in den Stall führt - bevor man sie schließlich zum Schlachthof bringt.

Nachwort des Verfassers

Ich habe dieses kleine Buch im Sommer 2012 geschrieben. Vieles hat sich seither verändert, der Treibsand des Verrats und der finanziellen Zerstörung ist selbst in den entlegensten Teilen der Welt zu spüren.

Die Diplomatie war am 11. September 2001 tot. Die Aussichten und Risiken eines offenen Weltkonfliktes oder eines eher heimlichen und unheilbaren Zermübungskrieges werden in der unmittelbaren Entwicklung einer Welt immer offensichtlicher, die sich größtenteils dafür entschieden hat, den Kopf in den Sand zu stecken, und sich weigert zu verstehen, was wirklich auf dem Spiel steht. Dieser Krieg wird natürlich seinen Anteil an Bomben und Zerstörung haben, aber er wird vor allem ein Wirtschaftskrieg sein, ein Krieg der Humanressourcen, zwischen Nationen und ihren Substituten.

Wenn der erste Blutstropfen vergossen wird, wenn die erste Bombe explodiert, wenn das erste Kind blutig fällt, wenn der erste Soldat stirbt, ist die Grenze zur Hölle überschritten. Denn mit dieser Überquerung haben sich bestimmte wirtschaftliche und politische Kräfte verbündet, um den Vollkommenen Sturm zu schaffen; und wir können bereits die verheerenden Auswirkungen seiner Entstehung erkennen.

Es gibt kein Zurück mehr. Ich wünschte, ich könnte es anders ausdrücken, um die Wirkung dieser Worte auf die eine oder andere Weise zu mildern.

Die neue Wirtschaftsordnung ist bereits in Kraft. Wir sprechen jedoch nicht von einem Monolithen, wir sprechen nicht von einer isolierten Gruppe von superreichen Leuten, die in einem Wohnzimmer bei gedämpftem Licht über die Zukunft des Planeten debattieren. Nein. Wir sprechen in der Tat von einer neuen Ordnung, in der sich die Weltmächte in geographisch-geologischen Gruppierungen zusammenschließen und einige Regionen zwingen, sich gegen andere zu erheben, während den nationalistischen Gefühlen der betroffenen Bevölkerungen wenig Beachtung geschenkt wird.

Unterdessen nehmen hinter den Kulissen dieser Neuausrichtung die Ströme von Reichtum und Kapital zu und wechseln vor allem den Besitzer, ohne dass jemand davon erfährt. Diejenigen, die dieses Geld

kontrollierten, haben nicht erlebt, dass ihre Kontrolle angesichts des Niedergangs der Nationalstaaten gelockert wurde. Geld diktiert seine eigenen Gesetze.

In den letzten sechs Monaten haben wir ein Blasenphänomen erlebt, das so gut wie jeden Sektor der Wirtschaft betrifft. Die Spekulation ist endemisch geworden, und in ihrem Gefolge werden im Handumdrehen Vermögen gemacht und wieder zunichte gemacht. Eine der Neuheiten des Augenblicks ist die "Politik des starken Dollars" und ihre Begleiterscheinungen, die Immobilien- und Staatsschuldenblase, zu der auch massiver Betrug gehört. Die Realität ist, dass man, wenn man eine betrügerische Hypothekenblase schaffen will, die ehrlichen Stellen ausschalten muss, und manchmal genügt ein kleiner erfundener Skandal. Eine dieser ehrlichen Personen, die aus dem Spiel genommen wurde, war Catherine Austin Fitts, die Unterstaatssekretärin für Wohnungsbau in der George-Bush-Regierung war. Ich werde in wenigen Augenblicken auf ihren Fall zurückkommen.

Zuallererst müssen wir uns eine Frage stellen: War die betrügerische Immobilien- und Hypothekenblase das Ergebnis einer Verschwörung, und wenn ja, wer hat sie inszeniert?

Die Firma von Catherine Fitts, Hamilton Securities, war während der Clinton-Administration der leitende Finanzberater einer Gruppe von Regierungsbeamten. Catherine war für zwei Akten zuständig, die innerhalb der Regierung für einige Unzufriedenheit sorgten. Die erste bestand darin, jedem Wähler ein Softwareprogramm zur Verfügung zu stellen, in das er die Koordinaten seines Wahlbezirks, seiner Postleitzahl, seines Senatsbezirks usw. eingeben konnte und so Zugang zu allen staatlichen Informationen über die Verwendung der Gelder in seinem Wahlkreis erhielt. In den Vereinigten Staaten wird der grundlegende Wahlkreis der Kommunalverwaltung als "County" bezeichnet. Und natürlich wissen wir, dass in diesem Land die Investitionen und Ausgaben der Zentralregierung in der lokalen Wirtschaft im Laufe der Jahre immer wichtiger geworden sind.

Da also die Gelder aus Washington gestiegen sind, ist es von entscheidender Bedeutung, wenn Sie ein starker Verfechter der Demokratie sind, dass die Bürger in der Lage sind, die Quelle und die Verwendung der staatlichen Subventionen in ihren Wahlkreisen zu

überprüfen. Das Büro von Catherine machte diese Art von Informationen der Öffentlichkeit zugänglich. Diese Daten repräsentieren Macht, und wenn Regierungsbeamte sie kontrollieren wollen, müssen sie sie im Hinblick auf die staatlichen Mittel, die Ausgaben und die für sie geltenden Regeln manipulieren.

Die Immobilienblase beruhte auf riesigen Mengen von Hypothekenversicherungen des Bundes und Bankeinlagenkrediten in anderen Formen von Bundeskrediten, einschließlich derer von staatlich geförderten Unternehmen. Verständlicherweise hätte sich eine betrügerische Immobilienblase nicht entwickeln können, wenn die Bürger Zugang zu allen Daten auf ihren Computerbildschirmen hätten. So viel zum ersten umstrittenen Fall von Catherine Fitts. Lassen Sie uns zum zweiten Fall übergehen. Ihre Firma beriet das HUD, das US-Ministerium für Wohnungsbau und Stadtentwicklung, bei Hypothekenverkäufen. Das HUD hat etwa 12 Milliarden Hypothekenausfälle bearbeitet. Das HUD verfügt über eine der größten Datenbanken - über Informationen, Wirtschaftsinformationen in jedem Bundesstaat, jeder Gemeinde, jedem Dorf in den Vereinigten Staaten, was entscheidend ist, wenn Sie die Wirtschaft verstehen und die Wirtschaft wachsen lassen wollen, eine echte Rettungsleine für die Federal Reserve.

Wenn Sie einen Preis für einen Hypothekenausfall an einem Ort festsetzen, setzen Sie auch einen Preis für die Eigenkapitalquote an diesem Ort fest. Es wurde vorgeschlagen, dass lokale Gemeinschaften das Recht haben sollten, anstelle der Regierung Hypotheken zu bieten. Mehr lokale Macht bedeutet weniger Bürokratie, weniger Kontrolle durch die Zentralregierung und weniger Insiderhandel. Hamilton Securities unterbreitete Hypothekenangebote, die es lokalen Akteuren ermöglichten, auf Informationen über die an diesem bestimmten Ort verfügbaren Vermögenswerte der Zentralregierung zuzugreifen und sich an ihrer lokalen Zuteilung zu beteiligen. Die Bundesregierung hätte schließlich die Kontrolle verloren, wenn Hamilton Securities die Kreditverkäufe weiterhin verwaltet hätte. Etwas, was die Regierung oder die Banken nicht tolerieren konnten. Das Problem besteht darin, dass Sie, wenn Sie lokale Wirtschaften verwalten, um ihre Verwaltung zu optimieren, nicht dazu beitragen, die Kontrolle zu verstärken oder Ihre

größten Beitragszahler auszuzahlen.

Ein weiterer Faktor, der sich in den letzten sechs Monaten entwickelt hat, ist die Tatsache, dass große Geldbeträge auf betrügerische Weise aus den Vereinigten Staaten abgezogen wurden. Dies ist eine sehr wichtige Bewegung von Geldern, denn man darf nicht vergessen, dass die Immobilienblase nur ein Teil dessen ist, was man die Politik des starken Dollars genannt hat. 1994 reiste Sir James Goldsmith in die Vereinigten Staaten, um Lobbyarbeit gegen die Verabschiedung der Uruguay-Runde des GATT (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen) zu betreiben, als er sagte, dass es zu einer beispiellosen wirtschaftlichen Katastrophe kommen würde, wenn die internationalen Regeln, die die Beziehungen zwischen Kapital und Arbeit regeln, geändert würden und große Geldsummen aus den entwickelten Ländern abgezogen würden, wie es mit der Schaffung einer Welthandelsorganisation und einer Neuausrichtung der Weltwirtschaft vorgeschlagen wurde. Die entwickelten Länder seien dabei die größten Verlierer. Eine der Folgen wäre eine Zentralisierung der Landwirtschaft neben anderen Sektoren. Sir James Goldsmith konzentrierte sich auf die Landwirtschaft, weil das Ziel darin bestand, drei Milliarden Menschen vom Land in die Städte zu bringen, ein Phänomen, das ich als regelrechten Völkermord bezeichnen würde.

Aber was hat das mit der Immobilienblase zu tun, könnte man fragen? Zunächst ist es notwendig, den entwickelten Ländern und den Vereinigten Staaten enormes Kapital zu entziehen. Um genau zu sein, müssen wir eine Blase in der Weltwirtschaft schaffen, die auf Immobilien und Staatsverschuldung basiert. Während Sie diese Blase in der Wirtschaft schaffen, müssen Sie den Goldstandard aufheben, der die Voraussetzungen dafür schafft, dass Kapital aus dem Land fließt. Während Sie sich durch jedes Land bewegen, müssen Sie aus jedem Land Gelder abziehen, wodurch ihre Kreditwürdigkeit und ihre Märkte zerstört werden. Sie müssen sie nur zu einem niedrigen Preis zurückkaufen.

So funktioniert es. Das ist der Schlüssel, und es passiert in jedem Land der Welt auf die gleiche Weise: eine Finanzblase, gefolgt von Kapitalflucht, und man kauft zu niedrigen Preisen zurück. Hier stehen wir vor einem gewaltigen globalen Kapitaltransfer und einem

bedeutenden politischen Wandel der Finanz- und Regierungssysteme auf der G8-Ebene. Es besteht kein Zweifel, dass es sich hierbei um eine koordinierte, auf G8-Ebene beschlossene Anstrengung handelt, die ohne die Unterstützung des Nationalen Sicherheitsrates der USA (NSC) nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern in allen Industrieländern umgesetzt werden könnte. Man muss verstehen, dass es sich um einen radikalen Wandel in der globalen Wirtschaftspolitik handelt, an den sich die Banken einfach angepasst haben: "Wir werden die Weltwirtschaft wieder ins Gleichgewicht bringen. »

Daher schufen sie ein neues Investitionsmodell, das so genannte Kriegszentralbankmodell. Die Zentralbanken betreiben die Geldbörse, während das Militär dafür sorgt, dass die Menschen sie erwerben und gegen natürliche Ressourcen zu niedrigen Preisen eintauschen. Dies geht seit fünfhundert Jahren so; das System wurde nicht von Goldman Sachs erfunden. Aber wer hat diese Politik des starken Dollars umgesetzt? Wer steckte hinter der Hypothekenblase und der Drückung des Goldpreises? Wenn ich diese Finanzpolitik, eine der heftigsten, die je umgesetzt wurde, einem Unternehmen zuschreiben müsste, würde ich nicht lange zögern. Die Köpfe der Operation, wenn Sie meine bescheidene Meinung hören wollen, sind nirgendwo anders zu finden als bei Goldman Sachs. Wenn Sie dann nach den Führungskräften dieses Unternehmens suchen, die an die Macht kamen, werden Sie diejenigen finden, die den Hypotheken- und Goldhandelsmarkt implementiert haben.

Die Realität in den Vereinigten Staaten ist, dass die Regierung in den Vereinigten Staaten bei der Finanzierung ihrer Operationen weitgehend von den Banken abhängt, die Mitglieder der Federal Reserve in New York sind. Und alle Amerikaner sind auf die Schecks angewiesen, die aus diesen Geldströmen kommen. Das ganze Land hängt also vom Anleihemarkt ab, während eine sehr kleine Zahl von Unternehmen ein technisches Geflecht von Machenschaften organisiert, aus dem ein Großteil ihrer Macht stammt. Sie haben es also auf die eine oder andere Weise mit einem System zu tun, das im Großen und Ganzen auf dem Kriegsmodell der Zentralbank basiert, das sie weiterhin anwenden muss, wenn das Spiel weitergehen soll. Was wir heute haben, ist also eine umgekehrte Pyramide aus Anleihen und Derivaten, wobei die gesamte Operation auf einer fremdfinanzierten Kreditaufnahme mit minimaler

Risikotoleranz basiert.

Wir müssen auf ein Schlüsselement zurückkommen, auf das wir in den letzten sechs Monaten oft gestoßen sind, und das ist Gold. Nur wenige Menschen sind sich bewusst, dass Gold eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des Finanzputsches und der Neuorganisation des internationalen Währungssystems gespielt hat. Lassen Sie mich erklären.

Die Politik des starken Dollars basiert auf der Abschwächung und Beibehaltung eines niedrigen Goldpreises. Genau das sagte Larry Summers in einem Strategiepapier, das er schrieb, als er noch Akademiker war, bevor er sich Rubin im US-Finanzministerium anschloss. Larry Summers schlug vor, einen Anstieg des Goldpreises zu verhindern. Danach wurde er Finanzminister, bevor er in die Obama-Regierung zurückkehrte. In den frühen 1990er Jahren schloss sich Larry Summers einer von Vizepräsident Al Gore geleiteten Task Force an. Das Ziel dieser Task Force: ein Exklusivvertrag mit Goldman Sachs, dem Harvard Institute for International Development, dem Internationalen Währungsfonds und der Weltbank. Es sei daran erinnert, dass eine solche Partnerschaft mit der Regierung von Boris Jelzin die russische Wirtschaft wieder auf die Beine gebracht hat.

Das ist also die Art von Politik, die von denjenigen in Betracht gezogen wird, die das System betreiben. Aber um dieses Ziel zu erreichen, muss der Goldpreis eliminiert werden. Für viele Menschen ist der Goldpreis ein Warnsignal. Wenn Sie diese Menschen in der ganzen Welt fragen, sagen sie Ihnen: "Nun, ich weiß, dass alles in Ordnung ist, weil der Goldpreis niedrig ist. Theoretisch steigt der Goldpreis nur dann, wenn eine große Inflationsgefahr besteht. Wenn die Leute das Money Board leiten und eine Menge Anleihen und Derivate schaffen, dann dachten wir, Gold würde uns eine Warnung geben. "Die Idee, den Goldstandard loszuwerden, war also eine glänzende Idee....

Diejenigen, die hinter den Kulissen die Welt regieren, haben also massiv Kapital abgezogen. Eine der Folgen, die wir gesehen haben, ist, dass die Privatindustrie ihr Kapital herausgezogen hat, um knappe natürliche Ressourcen auf der ganzen Welt zu niedrigen Preisen zu kaufen. Ich vermute, dass einige dieser Personen, die das System kennen und verstehen, wegen der Inflationsexplosion um Gold zu einem wirklich attraktiven Preis gekämpft haben. Es war nur einer der wichtigsten

Vorzüge unter anderen, die sie auf diese Weise jetzt in der Tasche haben.

In der Zwischenzeit haben wir auch einen internationalen Angriff auf die Währungen erlebt: Der Dollar hat, wie der Euro oder der Yen, stark an Wert verloren. Auf der anderen Seite ist der Wert der Rohstoffe, einschließlich Gold, gestiegen. Gold, das auf der Ebene der Zentralbanken schon immer von großer Bedeutung gewesen war, das als Arbeits-/Lohntauschwährung diente und das in den Haushalten zum Haushaltsausgleich und zur sozialen Differenzierung der Menschen verwendet wurde, erlangte einen höheren Status. Wir sehen jetzt, dass die Zentralbanken wieder damit beginnen, Goldreserven anzuhäufen, die wahrscheinlich von denen zurückgekauft wurden, die sie zu unschlagbaren Preisen erworben hatten.

Infolgedessen sind wir Zeugen der Wiederherstellung des Währungssystems, in dem Gold wieder im Mittelpunkt steht. Wir werden sehen, dass diese Art der Marktverwaltung sehr sensibel und heikel ist, was sie zu einem Diskussionsthema in der Finanzwelt machen könnte. Für mich wird eine der Schlüsselfragen in naher Zukunft sein, ob Gold weiterhin diese Rolle als Maßstab zwischen realen und finanziellen Vermögenswerten spielen wird. Bislang hat das gelbe Metall eine entscheidende Rolle gespielt. Daher sollte diese Rolle auch beim Aufkommen neuer Währungen weiterhin von größter Bedeutung sein.

Meiner Meinung nach würden die Menschen, die das globale Finanzsystem verwalten, eine virtuelle, digitale Währung bevorzugen. Es spielt keine Rolle, wie es genannt wird, solange es zuerst digital ist. Zweitens brauchen sie etwas anderes als Gold, um diese virtuelle Währung zu etablieren; sie müssen einen Vermögenswert kontrollieren, der weltweit das ersetzen kann, was den Dollar als Reservewährung gestützt hat. Ich spreche von einem Benchmark, in diesem Fall Rohöl. Einer der Gründe für die Bemühungen der Geheimdienste, die Saatgut- und Lebensmittelversorgung zu kontrollieren und alles Saatgut und alle Lebensmittel der Welt zu patentieren, ist auch der Wunsch, eine internationale digitale Währung zu schaffen. Dies würde Lebensmittel zum allgemein anerkannten Maßstab machen, obwohl ich glaube, dass Gold immer eine bedeutende Rolle spielen wird.

Wieder einmal sind wir Zeuge eines weltweiten finanziellen Engpasses: Kapital wird massiv umgangen, Land für Land. Russland,

Osteuropa, Asien. Die Banken, die multinationalen Unternehmen, die Investoren, die in allen Regionen der Welt am Werk sind, sind genau dieselben. Sie bilden einen kleinen Kern, der immer wieder auftaucht, flankiert von den gleichen bekannten Wirtschaftsprüfungs- und Anwaltskanzleien. Wer sind diese "anonymen" Personen, und wie wurde der Überfall inszeniert?

Wir haben gesehen, dass das Modell der Offensivtaktik der Banken vor mehr als fünf Jahrhunderten geboren wurde. Was das Spiel heute verändert, ist das Internet, das es uns erlaubt, das Spiel wie nie zuvor zu beobachten, denn das Verbrechen der Falschinformation hat schon immer geherrscht, zum Beispiel in der amerikanischen Wirtschaft seit der amerikanischen Revolution. Heute erlaubt uns die Technologie, dasselbe zu tun, aber in einem einfach größeren Maßstab. Wenn man sich also die Täuschungsmanöver ansieht, mit denen die Realität der Irangate-Affäre (Iran-Contra) in den 1980er Jahren und die Immobilienblase derselben Zeit mit dem, was uns in den 1990er Jahren verborgen blieb, verschleiert wurden, waren die Akteure immer die gleichen. Einer dieser privilegierten und äußerst schädlichen Akteure war die Harvard-Stiftung, die für die massive Flucht russischen Kapitals aus dem Land in den 1990er Jahren verantwortlich war. Diese Akteure bildeten in den 1990er Jahren den amerikanischen Immobilienmarkt zu ihrem eigenen Nutzen, und sie kehrten an den Finanzmarkt, die New Yorker Börse, zurück. Diesmal verfügten sie jedoch über eine Reihe von Derivaten, die es ermöglichten, jegliche Zwangsmaßnahmen zu umgehen. Ob es sich um kartellrechtliche Maßnahmen oder Sicherheitsmaßnahmen handelte. Es war diese mögliche Umgehung, die zu der Katastrophe führte.

Lassen Sie uns versuchen, unsere Perspektive ein wenig zu erhöhen.

Wir haben über Umgehung gesprochen, aber die Realität ist, dass die gesamte Funktionsweise des Systems im Grunde auf dem organisierten Verbrechen beruht. Das System ist auf eine ähnliche Kapitalakkumulation angewiesen wie das organisierte Verbrechen, denn das organisierte Verbrechen ist immer auf der Suche nach den höchsten Margen. Was sehen wir? Ein föderaler Kreditmechanismus, der einen Weg gefunden hat, das Beste aus der Kombination der hohen Margen des organisierten Verbrechens mit der Sicherung des Finanzmarktes, der

Sicherung des Marktes für festverzinsliche Wertpapiere und der Sicherung des Derivatmarktes zu machen. Ich muss Ihnen sagen, dass dies der mächtigste Finanzmechanismus ist, der jemals in der Geschichte der Menschheit entwickelt wurde; er hat massive Unterstützung in der Bevölkerung genossen, weil er kurzfristig unglaublichen finanziellen Reichtum und Geldfluss erzeugt. Es muss auch verstanden werden, dass die Menschen in der entwickelten Welt, solange sie ihre Schecks weiterhin erhalten, nicht gegen dieses System sind. Erst heute, angesichts der Schrecken, die wir erkennen, erleben wir den Beginn einer Revolte in allen Ländern.

Ich möchte ein Beispiel anführen. Vielleicht sind Sie bei Euro Disney geblieben?

Oben ist die Welt von Mickey und Minnie, perfekt rekonstruiert, und darunter gibt es Tunnel und all die Menge von Manipulatoren, die die Komödie über ihren Köpfen glaubwürdig machen. Ich habe den Eindruck, dass unsere Welt nicht weit davon entfernt ist, dieser Inszenierung zu ähneln. Wenn Sie in die Vereinigten Staaten gehen, versichert Ihnen jeder, dass es eine Demokratie ist, dass die Wähler ihren Präsidenten wählen, aber im Allgemeinen sehen Sie nicht diese parallele, unterirdische Welt, die dieses falsche Bild manipuliert und verwaltet. Um die Funktionsweise der Wirtschaft zu entschlüsseln, muss man zunächst einmal verstehen, was der Cashflow im Allgemeinen ist.

Für Richard Dolan sind wir Teil einer "Zivilisation im Umbruch". In den Vereinigten Staaten ist eines der Schlüsselemente des Finanzsystems das, was ich den "schwarzen Haushalt" genannt habe, der Teil des Staatshaushalts, der außerhalb der politischen Kontrolle lag. Dieser "Untergrund"-Etat schöpfte Milliarden von Dollar aus den Taschen der amerikanischen Steuerzahler. Und es ist das HUD, das im Zentrum dieser unkalkulierbaren Hinterziehung öffentlicher Gelder steht.

Die Frage ist: Wie ist es möglich, dass das US-Finanzministerium und das Bundesamt für Verwaltung und Haushalt (OMB) das HUD als Schmiergeldfonds zur illegalen Finanzierung von Schwarzgeldoperationen verwendet haben?

Ich glaube, das ist es, was wirklich passiert ist. Catherine Austin Fitts, die, wie wir gesehen haben, die Unterstaatssekretärin für

Wohnungswesen war, konnte solche Praktiken nicht länger ignorieren. Sie besuchte einmal das Büro des Generalsekretärs des Senats, der den Haushaltsausschuss des Senats kontrolliert, auf den das HUD angewiesen ist. In Washington haben die Leiter des Senatsausschusses für Haushaltsmittel die Kontrolle über die Finanzen, die Finanzen aller Börsen. Sie haben mehr Macht als jeder andere hochrangige Washingtoner Beamte in einer Bundesbehörde, auch wenn die Grenzen der Behörde eher vage erscheinen.

Die Generalsekretärin schaute ihr direkt in die Augen: "Was glauben Sie, was im HUD vor sich geht?" Catherine antwortete: "Ich weiß es nicht. Was glauben Sie, was dort vor sich geht?" Er antwortete, dass das HUD wie ein kriminelles Unternehmen operiert, dass seine Anwälte vom Justizministerium angeworben und geleitet werden, dass sein Finanzministerium und sein Zahlungssystem direkt der Kontrolle des Finanzministeriums und bestimmter Mitgliedsbanken der Federal Reserve Bank of New York unterstehen, die anstelle des Finanzministeriums die verschiedenen Bankkonten und das Tagesgeschäft kontrollieren und verwalten.

Lassen Sie uns versuchen, unsere Perspektive ein wenig zu erhöhen.

Mit anderen Worten, das HUD wird weder von den Beamten, die dort arbeiten, noch von den politischen Führern innerhalb des HUD regiert. Das HUD wird vom Justizministerium, dem Finanzministerium (oder Finanzministerium), von J.P. Morgan und den großen New Yorker Banken, darunter Goldman Sachs, verwaltet. Man muss sich der Tatsache bewusst sein, dass das HUD nicht wie ein Mafia-Unternehmen geführt werden kann, ohne dass diese Institutionen bewusst und mit einem sehr präzisen Ziel beschlossen haben, es international wie ein Mafia-Unternehmen zu führen. Und wir sprechen über die Regierung der Vereinigten Staaten, daran erinnere ich Sie. Dies sind also die extravaganten Bemerkungen, die der Generalsekretär des Senats vor Catherine Fitts machte: Diese Institutionen betreiben über das HUD ein kriminelles Unternehmen.

Die Menge des heute illegal veruntreuten Geldes ermöglicht es einer Gruppe von Einzelpersonen, genügend Ressourcen anzuhäufen, um eine Weltregierung zu führen, ohne auch nur einen einzigen Steuerdollar allein durch ihre Dividenden und Zinsen zu zahlen. Dies gibt Ihnen eine

Vorstellung davon, wie viel Geld auf betrügerische Weise veruntreut wird. Es ist ziemlich überraschend, dass Europa und die Vereinigten Staaten trotz der astronomischen Geldbeträge, die vor allem in den 1980er und 1990er Jahren in ihren Haushalten fehlten, immer noch über so viel Reichtum verfügen.

Schließlich ist es wichtig zu verstehen, dass es die amerikanische Regierung war, die die Schaffung dieses betrügerischen Finanzsystems zugelassen hat. Genauer gesagt, die von den Zentralbanken eingerichtete Kriegsmaschine. Man kann nur zu dem Schluss kommen, dass es dringend notwendig ist, ein neues: Finanzmodell zu definieren. Das offensive Bankenmodell basiert auf Gewalt und zentralisierter Kontrolle. Es wäre notwendig, ein Uni-Modell im Dienste der Schaffung von Wohlstand zu definieren, aber auf einer Win-Win-Basis.

Stellen wir uns für einen Moment vor, wir könnten die Wirtschaft so umorganisieren und verwalten, dass wir einfach den Reichtum für alle optimieren, ohne Steuern zu zahlen oder, falls Steuern gezahlt werden müssen, ohne uns mit den gegenwärtigen Funktionsstörungen, der Kriminalität und dem, was sie als Korruption mit sich bringt, auseinandersetzen zu müssen, was würde dann geschehen?

Die Lösungen sind da. Intelligente Lösungen, deren einziges Ziel es ist, das Leben aller Bewohner dieses Planeten zu verbessern. Es ist unerlässlich, dass wir uns kulturell weiterentwickeln und uns als verantwortungsbewusste Individuen verhalten. Ich sage nicht, dass diese Veränderungen leicht zu erreichen sind, denn es ist ein echter kultureller und spiritueller Sprung. Aber wir leben auf einem außergewöhnlichen Planeten, und wir haben die Pflicht, ihn zu schützen.

Es ist zu einem großen Anliegen geworden und ein Problem, mit dem wir als Bewohner dieses Planeten noch nie zuvor konfrontiert waren. Denn jeder in den Vereinigten Staaten winkt und schreit: "Wir wollen Freiheit und Demokratie." Da sie die mörderischen Abenteuer ihrer Militäribasen auf der ganzen Welt finanzieren, und das völlig normal finden. Aber wie haben sie sich das Land angeeignet, auf dem sie sich in den Vereinigten Staaten niedergelassen haben? Sie haben die Ureinwohner massakriert, nicht wahr? Die Offensivtaktik der Zentralbank hat eine enorme Abhängigkeit geschaffen, genau wie ein Junkie mit seinen Drogen. Es ist höchste Zeit, unseren Ansatz zu ändern.

Sie fragen mich also, was sollen wir tun?

Sieh mal, Schaf, wie du geschoren wirst. Wir müssen den Bankiers, der übrigen Elite, die das Weltfinanzsystem leitet, sagen: Genug ist genug! Ihr müsst sie aus euren Köpfen, aus euren Herzen, aus euren Ersparnissen und aus euren Brieftaschen herausholen. Ihr werdet ausgeplündert! Schaffen Sie Immunität, hören Sie auf, sich ausplündern zu lassen, indem Sie all diese Institutionen, all diese Raubtiere aus Ihrem Leben entfernen.

Aber was kann ein isolierter Mensch wie ich tun, mögen Sie fragen? Er kann sich einer kleinen Gruppe von Betroffenen in seiner Nachbarschaft und dann vor Ort anschließen, bevor er politische Maßnahmen ergreift. Schließlich finanzieren wir selbst diesen Skandal, dieses zentralisierte System, das eine winzige Handvoll von Personen an die Spitze gestellt hat, während es Milliarden von uns gibt. An dem Tag, an dem wir verstehen, dass wir die Macht sind, werden sich die Dinge ändern. Aber es wird Massenaktionen erfordern, und zwar in Bezug auf geistige und kulturelle Werte, in Bezug auf unsere tatsächlichen finanziellen Transaktionen und die Art und Weise, wie wir unsere Zeit und unser Geld investieren.

Wie sieht die Zukunft aus? Können wir diesen Kampf gewinnen? Ich weiß es nicht. Das gegenwärtige System ist zutiefst korrupt. Dennoch kann ich nicht umhin, angesichts der bedrohlichen Wolken, die sich über unseren Köpfen zusammenziehen, mit Gelassenheit in die Zukunft zu blicken. Wenn wir in der Nähe eines majestätischen Berges sind, gibt es, wie das Sprichwort sagt, Gutes und Schlechtes. Gut, denn wir sind beeindruckt von der bewundernswerten Größe seiner Weiden, seiner erhabenen Hänge, und doch ist uns nicht immer bewusst, dass wir im Schatten dieser Größe stehen, dass sie uns überwältigt und in gewisser Weise beruhigt. Ja, die Hoffnung wird geboren.

Die Anforderungen, die durch Mitgefühl und Fürsorge für andere entstehen, verlangen von uns, dass wir unsere Ambitionen erhöhen. Wir müssen bestimmte Werte wiederherstellen, wie z.B. die Gleichheit: Niemand sollte auf beiläufige Weise geopfert werden. Natürlich hat jeder ein anderes Schicksal, wir sind nicht alle gleich, aber wir sind alle ohne Gleichheit; Gleichheit ist ein Maß, Würde kann nicht gemessen werden.

Ich bin überzeugt, dass die menschlichen Unterschiede in diesem

neuen menschlichen Projekt bestätigt werden, während die Gleichgültigkeit heute das Kennzeichen der realen Welt ist, in der alle Echos ähnlich sind. Es ist nicht die Konsequenz der eigenen Abwesenheit, die zählt, sondern das Bedürfnis nach einer Konsequenz; dieses Bedürfnis ist es, das uns zu dem macht, was wir sind.

Bibliographie

La Véritable histoire des Bilderberger,
Daniel Estulin, Nouvelle Terre, 2008.

Comprendre l'Empire,
Alain Soral, Éditions Blanche, 2011.

Introduction à l'économie moderne,
Georges Sorel, Éditions Kontre Kulture, 2013.

La Face cachée des banques,
Éric Laurent, Pion, 2009.

La Banque : Comment Goldman Sachs dirige le monde,
Marc Roche, Albin Michel, 2010.

Le Capitalisme hors-la-loi,
Marc Roche, Albin Michel, 2011.

La Violence des riches,
Michel et Monique Pinçon, Zones, 2013.

Les Secrets de la Réserve fédérale,
Eustace Mullins, Le retour aux sources, 2010.

Le Complot de la Réserve fédérale,
Antony C. Sutton, Éditions Nouvelle terre, 2009.

La Route vers le nouveau désordre mondial,
Peter D. Scott, Éditions Demi-lune, 2010.

La Marche irrésistible du nouvel ordre mondial,
Pierre Hillard, Éditions de Guibert, 2010.

La Décomposition des nations européennes : De l'union euro-atlantique à l'État mondial,
Pierre Hillard, Éditions de Guibert, 2010.

Le Génie du Capitalisme,
Howard Bloom, Jardin des livres, 2012.

Le Travail et l'usure,
Ezra Pound, Éditions Kontre Kulture, 2012.

Manifeste pour briser les chaînes de l'usure,
Gottfried Feder, Le retour aux sources, 2012.

La Machine de guerre américaine,
Peter D. Scott, Éditions Demi-lune, 2012.

Le Retour au standard Or,
Pr. Antal Fekete, Le jardin des livres 2011.

Gouverner par le chaos,
Collectif, Max Milo, 2010.

Le Capitalisme, un génocide structurel,
Gary Leech, Le retour aux sources, 2012.

Wall Street et l'Ascension de Hitler,
Antony C. Sutton, Le retour aux sources, 2012.

La Dette publique, une affaire rentable : à qui profite le système ?
André-Jacques Holbecq et Philippe Derudder, Éditions Yves Michel, 2011.

JFK -11 Septembre : 50 ans de manipulations,
Laurent Guyénot, Éditions Blanche / Kontre Kulture, 2014.

Rückseite

Der Enthüllungsjournalist Daniel Estulin, Spezialist auf dem Gebiet der geheimen Clubs des Kapitalismus (Club of Rome, Bilberger, Davos, Tavistock-Institut...), zeigt auf, dass hinter der finanziellen Katastrophe, die wir durchleben, ein Geflecht gemeinsamer Interessen steckt, das die Kontrolle über die Demographie der Welt anstrebt.

Die Erde ist ein kleiner Planet mit begrenzten natürlichen Ressourcen und steht vor einer beispiellosen demographischen Explosion. Aus elitärer Sicht ist es daher für die Kontrolle der Nahrungsmittel- und Wasserressourcen unerlässlich, die Weltbevölkerung auf ein "überschaubares" Maß zu reduzieren. Bevor man jedoch in der Lage ist, den Bestand zu reduzieren und die Herde zu kontrollieren, ist es unerlässlich, die Wirtschaft zu zerstören und das Überleben der Reichen zu fördern. Und wenn sie in den kommenden Zeiten der Knappheit natürlicher Ressourcen überleben sollen, müssen viele von uns zugrunde gehen.

Dieser von Les Indignés geförderte, eindringliche Essay hat sich in Spanien mehr als 100.000 Mal verkauft. Es wurde in mehrere Sprachen übersetzt.

-
- [1] Matt Rodell, 20 août 2009, magazine Nature.
- [2] www.larouchepub.com/eiw/public/2012eirv39nl7-20120427/53_3917.pdf
- [3] The Policy of Controlled Disintegration, Richard Freeman, EIR, 15 octobre 1999.
- [4] Daniel Yergin et Joseph Stanislaw, *The Commanding Heights : The Battle for the World Economy*, Free Press, 1997, pp. 60-64.
- [5] Will Banyon, Rockefeller Internationalism, Nexus, Vol. 11, n°1, décembre-janvier 2004.
- [6] Jeremiah Novak, Atlantic Monthly, juillet 1977.
- [7] The policy of controlled disintegration, Richard Freeman, EIR, Vol. 26, n°41, 15 octobre 1999.
- [8] Ibid.
- [9] The End of the Line for the Anglo-Dutch System, John Hoefle, EIR, 28 mars 2008.
- [10] What the Bretton Woods System really was designed to do, William Engdahl, EIR, Vol. 24, n°33, 15 août 1997.
- [11] www.larouchepub.com/other/2008/3513end_of_line.html
- [12] What the Bretton Woods system really was designed to do, F. William Engdahl, EIR, Vol. 24, n°33, 15 août 1997.
- [13] Ibid.
- [14] La pensée de Keynes est modelée par le fascisme, comme il l'a déclaré lui-même dans l'édition allemande, la première de sa *Théorie générale*, parue à Berlin en 1938. À cette époque il précise qu'il préfère publier son livre en Allemagne où il sera mieux reçu que dans un pays démocratique, son système étant de préférence applicable dans l'Allemagne nazie.
- [15] What the Bretton Woods system really was designed to do, F. William Engdahl, EIR, Vol. 24, n°33, 15 août 1997.
- [16] Ibid.
- [17] A History of Rigged & Fraudulent Oil Prices (and What It Can Teach Us about Gold & Silver), interview de Mr. Lars Schall par E. William Engdahl, chaostheoren.de
- [18] Ibid.
- [19] British Geopolitics and the Dollar, John Hoefle, EIR, 16 mai 2008, pp. 51-52.
- [20] Ibid.
- [21] The End of the Line for the Anglo-Dutch System, John Hoefle, EIR, 28 mars 2008.
- [22] Ibid.
- [23] Ibid.
- [24] A Dog with a Bad Case of Fleas : JPMorgan Chase & Co., John Hoefle, EIR, 31 décembre 2010.
- [25] The End of the Line for the Anglo-Dutch System, John Hoefle, H/R, 28 mars 2008.
- [26] The End of the Line for the Anglo-Dutch System, John Hoefle, H/R, 28 mars 2008.

[27] Pierre Beaudry, Mennevee Document on the Synarchy Movement of Empires, Livre IV.

[28] John Hoefle, Southern Strategy, Inc. : Where Wall Street Meets Tobacco Road, American Almanac, février 2001.

[29] It's the British Empire, Stupid !, Lyndon Larouche, EIR, 11 janvier 2008.